

LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Lübben (Spreewald), den 12. Juli 2014
Jahrgang 23 | Nummer 7

*Idylle im Hain
Foto: Andreas Traube*

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Eindringliche Worte des Alterspräsidenten zur Konstituierung Christoph Kindler (parteilos) als Alterspräsident richtete zu Beginn der konstituierenden Sitzung eindringliche und zugleich motivierende Worte an die neu- bzw. wiedergewählten Stadtverordneten. Ihre Wahl sehe er als Anerkennung dessen, was sie bisher im Beruf oder ehrenamtlich geleistet hätten. Doch das Ehrenamt als Stadtverordneter werde nicht nur Anerkennung erfahren, denn sie werden an Entscheidungen mitwirken, die nicht allen Bürgern gefallen werden, war sich Christoph Kindler sicher. Er riet daher, sich des Öfteren daran zu erinnern, aus welchen Motiven man kandidiert habe, nämlich um für andere da zu sein und dazu beizutragen, dass sich in der Stadt etwas entwickle. In diesem Sinne habe man sich als Stadtverordneten auch verpflichtet, nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohl der Bürger der Stadt tätig zu sein.

Aus seiner Sicht ist es wichtig, die eigene Motivation wachzuhalten, auch gegen Widerstände, die sich oftmals aus Sachzwängen wie Gesetze und Verordnungen, dem Haushaltsplan, den finanziellen Zwängen oder erforderlichen Mehrheiten ergeben. Als hilfreich und nötig erachtete er daher die Diskussion im Gremium, um Meinungen und Standpunkte auszutauschen, was gegebenenfalls auch heiße, den eigenen Standpunkt in Frage zu stellen. Diskussionen sollten stets mit dem Ziel geführt werden, das Beste für die Stadt herauszuholen, legte er den Stadtverordneten ans Herz.

Christoph Kindler war zuversichtlich, dass den Stadtverordneten vieles gelingen werde. Einiges werde aber auch nicht gelingen - wie es im Leben eben sei, meinte er und schloss seine Ausführungen mit einem Wunsch für die Stadtverordneten in Form eines Zitates: „Gib mir den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, gib mir die Gelassenheit, Dinge zu ertragen, die ich nicht ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Wenig später ergriff dann der einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählte Peter Rogalla (Vorsitzender der Fraktion Die Linke), das Wort und bedankte sich für das überwältigende Vertrauen, das man ihm ausgesprochen hätte.

„Ich werde mich bemühen, dieses jederzeit zu rechtfertigen und für eine angemessene Repräsentanz dieses Gremiums einzustehen. Dafür werde ich jedoch Ihre Hilfe und Unterstützung benötigen, in der Anfangszeit sicher auch Ihre Nachsicht und Ihr Verständnis“, meinte er.

Er war sich sicher, dass es in den nächsten Jahren Unterschiede in den Standpunkten, Meinungen und im Abstimmungsverhalten geben werde, betonte aber, dass das Ringen und Suchen nach Lösungen immer von Fairness, Sachlichkeit und zwischenmenschlicher Wertschätzung getragen sein sollte. „Mögen Weitsicht, Augenmaß, Sachverstand, aber auch Leidenschaft unsere Wegbegleiter sein. Ich freue mich auf die Herausforderung mit Ihnen, auf spannende und bereichernde Diskussionen und wünsche Ihnen eine glückliche Hand im Umgang mit den Interessen der Bürger unserer Spreewaldstadt“, sagte Peter Rogalla abschließend.

Bürgermeister Lothar Bretterbauer nutzt Einwohnerfragestunde für persönliche Erklärung

Bürgermeister Lothar Bretterbauer nutzte die Einwohnerfragestunde der konstituierenden Sitzung, um gegenüber den Stadtverordneten zu erklären, dass er den Beschlusses vom 12. Juni, in dem ihn die Stadtverordnetenversammlung auf der Grundlage eines ärztlichen Gutachtens für dienstunfähig erklärt hatten, verbunden mit der Absicht, ihn in den Ruhestand zu versetzen, akzeptieren und keinen Widerspruch einlegen werde.

Wie er weiter erläuterte, sei er in den zurückliegenden Jahren mehrmals schwer erkrankt, inzwischen sogar chronisch. Die derzeitige Dienstunfähigkeit sei mit der schweren Erkrankung seiner Frau und ihrem Tod zusammengefallen, was unter anderem seinen Genesungsprozess negativ beeinflusste, weshalb die Wiederherstellung der vollen oder einer begrenzten Dienstfähigkeit nicht innerhalb der nächsten sechs Monate zu erwarten sei.

Ungeachtet seiner langjährigen Krankheit habe er sich als Bürgermeister aktiv bemüht, gemeinsam mit den Stadtverordneten, der Verwaltung und den Lübbener Bürgerinnen und Bürgern Lübben positiv zu gestalten und das Beste dafür zu geben, betonte er. Dabei habe er überwiegend die privaten Pflichten und Aufgaben hinter die beruflichen Belange gestellt. Er bat um Entschuldigung und Verständnis dafür, wenn seine Arbeit und seine Haltung unter den genannten Umständen nicht den Erwartungen entsprochen hätten. Er wünschte den Stadtverordneten für die zukünftigen Aufgaben für die Stadt Lübben viel Erfolg und für ihre Entscheidungen das rechte Augenmaß.

Im Anschluss verlas Lothar Bretterbauer einen **Brief an die Lübbener Bürger**:

„Liebe Lübbener Bürgerinnen und Bürger, aufgrund meiner Krankheit und weil in diesem Zusammenhang eine Genesung nicht kurzfristig zu erwarten ist, haben die Lübbener Stadtverordneten am 12.06.2014 beschlossen und mich darüber unterrichtet, dass sie beabsichtigen, mich in den Ruhestand zu versetzen. Ich habe diese Entscheidung akzeptiert und werde dagegen nicht in Widerspruch gehen, sondern vielmehr den Weg frei machen für Bürgermeisterneuwahlen.“

Ich habe 24 Jahre, davon 23 aktiv, die Stadt Lübben (Spreewald), meine Heimatstadt, mitgestaltet und habe mich stets darüber gefreut, dass die Mehrzahl der Lübbener und ihre Besucher die Entwicklung positiv sahen und sie mit begleiteten und unterstützten. Deshalb will ich Ihnen am Ende dieser Zeit Folgendes mitteilen:

Sie haben mir, teils mit deutlichen Mehrheiten, über drei Wahlperioden Ihr Vertrauen ausgesprochen. Gleiches erfolgte bei der letzten Wahl im Jahr 2010, obwohl ich schon damals u. a. wegen gesundheitlicher Probleme zunächst gezögert hatte, mich erneut der Wahl zu stellen. Das Ergebnis dieser Wahl machte mich glücklich und zeugte erneut von dem großen Vertrauen, das Sie in mich setzten. So ging ich dann mit frischem Mut und neuen Ideen an die Lösung der bevorstehenden Aufgaben. Doch ich merkte bald, dass ich mit meinen Kräften an meine Grenzen stieß, was ich mir selbst nur ungerne eingestehen wollte.

Zu allem Unglück wurde dann auch meine Frau schwer krank. Damals entstand bei mir das große Bedürfnis, ihr auf ihrem letzten Weg mit aller Kraft zur Seite zu stehen, zumal ich bis dahin in meiner Arbeit als Bürgermeister die familiären Belange überwiegend hinten anstellte. Ich vernachlässigte nun nicht nur, mich meiner eigenen Genesung zu widmen, sondern verlor auch die städtischen Belange aus den Augen. Ja, ich versäumte es, gegebenenfalls mit den Stadtverordneten eine übereinstimmende Lösung für mich und die Stadt zu suchen.

Heute frage ich mich, wie hätten Sie in einer solchen Situation gehandelt? Bei der Suche nach einer Antwort werde ich mir bewusst, dass Sie sehr unterschiedlicher Meinung dazu sind. Deshalb möchte ich, da wo ich Sie enttäuscht habe, mich bei Ihnen entschuldigen. Eine solche Entschuldigung verbinde ich mit dem Wunsch um das Verständnis für eine solche außerordentliche Situation, in der ich war und bin, die ich selbst niemandem wünsche.

Ich bin dankbar dafür, dass ich gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit den Lübbener Stadtverordneten und der Stadtverwaltung die Entwicklung Lübbens über mehr als zwei Jahrzehnte gestalten durfte. Ich danke allen, die mit großem Aufwand mein Fehlen ersetzen mussten und hier ganz besonders meinem 1. Stellvertreter, Frank Neumann.

Ich wünsche Ihnen allen in Ihren Familien sowie an Ihren Arbeitsplätzen, in Ihrer gesellschaftlichen Tätigkeit von Herzen alles Gute, Freude und Kraft, Probleme zu meistern, besonders aber dabei stets Gesundheit.

Ihr Lothar Bretterbauer“

Besetzung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung und der Aufsichtsräte

In der ersten Sitzung der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung stand neben der Wahl der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertreter auch die Besetzung der Ausschüsse auf der Tagesordnung. Die einzelnen Fraktionen benannten folgende Mitglieder für die jeweiligen Ausschüsse und beschlossen die Besetzung dann einstimmig:

Hauptausschuss:

CDU: Jens Richter (Vertreter Marco Sell)
Benjamin Kaiser (Vertreter Andreas Rieger)
SPD: Peter Schneider (Vertreter Christoph Kindler)
Die Linke: Peter Rogalla (Vertreter Reinhard Krüger)
Pro Lübben: Wolfram Beck (Vertreter Frank Selbitz)
Wir von hier: Thomas Kaiser (Vertreter Thomas Weidemanns)

Werksausschuss:

CDU: Benjamin Kaiser (Vertreter Andreas Rieger)
Marco Sell (Vertreter Bork Lange)
SPD: Paul Bruse (Vertreter - Vorschlag wird nachgereicht)
Die Linke: Sven Richter (Vertreter Reinhard Krüger)
Pro Lübben: Wolfram Beck (Vertreter - Vorschlag wird nachgereicht)

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt:

CDU: Dietmar Mogschan (Vertreter Bork Lange)
Andreas Rieger (Vertreter Jens Richter)
SPD: Paul Bruse (Vertreter - Vorschlag wird nachgereicht)
Die Linke: Reinhard Krüger (Vertreter Sven Richter)
Pro Lübben: Sabine Minetzke (Vertreter - Vorschlag wird nachgereicht)

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung:

CDU: Benjamin Kaiser (Vertreter Dietmar Mogschan)
Bork Lange (Vertreter Marco Sell)
SPD: Detlef Brose (Vertreter - Vorschlag wird nachgereicht)
Die Linke: Sven Richter (Vertreter Reinhard Krüger)
Pro Lübben: Christian Hahn (Vorschlag wurde nachgereicht)
(Vertreter - Vorschlag wird nachgereicht)

Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales:

CDU: Jens Richter (Vertreter Dr. Inis Schönfelder)
Marco Sell (Vertreter Andreas Rieger)
SPD: Günter Piesker (Vertreter - Vorschlag wird nachgereicht)
Die Linke: Peter Rogalla (Vertreter - Sven Richter)
Pro Lübben: Martin Kunze (Vorschlag wurde nachgereicht)
(Vertreter - Vorschlag wird nachgereicht)

Im Anschluss an die Benennung der Ausschussmitglieder hatten die Fraktionen, entsprechend der Anzahl ihrer Sitze das sogenannte Zugriffsrecht für die Benennung des Vorsitzenden eines Ausschusses ihrer Wahl.

Die CDU-Fraktion als stärkste Fraktion nahm ihr Zugriffsrecht zuerst wahr und zeigte den Zugriff auf den Bauausschuss an. Als Vorsitzenden benannte sie Paul Bruse.

Wegen der gleichen Fraktionsstärke von 5 Sitzen bei der SPD-Fraktion und der Fraktion Pro Lübben hatte man beim nächsten Zugriff auf einen Ausschussvorsitz die Wahl zwischen Losentscheid und Einigung. Beide Fraktionen entschieden sich für Letzteres und die Fraktion Pro Lübben benannte mit dem Zugriff auf den Finanzausschuss Christian Hahn zum Vorsitzenden und die SPD-Fraktion mit dem Zugriff auf den Bildungsausschuss Jens Richter zum Vorsitzenden.

Auch die Besetzung der Aufsichtsräte gehörte zu den Formalitäten, die während der konstituierenden Sitzung abgearbeitet wurden.

Lübbener Wohnungsbaugesellschaft (LWG):

CDU: Mark Färber
Andreas Rieger
SPD: Peter Schneider
Die Linke: Ulrich Krumpe
Pro Lübben: Frank Selbitz
Wir von hier: Thomas Kaiser

Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH (TKS):

CDU: Thomas Bartel
Andreas Rieger
SPD: Detlef Brose
Die Linke: Reinhard Krüger
Pro Lübben: Markus Wrege
Wir von hier: Thomas Kaiser

Stadt- und Überlandwerke Lübben GmbH (SÜW):

CDU: Bork Lange
Olaf Schneider
SPD: Günter Piesker
Die Linke: Sven Richter
Pro Lübben: Sabine Minetzke
Wir von hier: Henry Strasen

Die Verwaltung informierte, dass sie den Bürgermeister oder einen Vertreter in jeden Aufsichtsrat entsenden werde.

Abschließend bestätigte die Stadtverordnetenversammlung einstimmig, dass Christoph Kindler die Stadt Lübben (Spreewald) in der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist vertreten wird.

Schulanfänger 2014 - Test zur Sprachstandsfeststellung

An alle Eltern,
deren Kinder in der Zeit vom 01.10.2008 bis zum 30.09.2009 geboren wurden und somit im Jahr 2015 schulpflichtig sind.

Nach dem brandenburgischem Schulgesetz § 37 Abs. 1 sind alle Kinder im Jahr vor der Einschulung verpflichtet an der Sprachstandsfeststellung und gegebenenfalls an der Sprachförderung teilzunehmen. Dies ist Bedingung für die Aufnahme in die Grundschule. Die Sprachstandsfeststellung wird in allen Kindertagesstätten der Stadt Lübben (Spreewald) durchgeführt. Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen, nehmen automatisch daran teil.

Sollte Ihr Kind keine Tagesstätte besuchen oder in einer Tagespflegestelle betreut werden, so sind Sie verpflichtet, Ihr Kind in einer Kindertagesstätte Ihrer Wahl (städtische oder in freier Trägerschaft) zur Sprachstandsfeststellung anzumelden.

Die Anmeldung muss bis zum 31.07.2014 erfolgen und bezieht sich nur auf diesen Test. Es wird damit kein Betreuungsvertrag mit der Kita geschlossen.

Die Sprachstandsfeststellung erfolgt ab dem 01.09.2014.

Sollten Sie dazu Fragen haben, so steht Ihnen die Kita-Sachbearbeiterin, Frau Elke Lubotta, im Rathaus, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald) zu den üblichen Sprechzeiten oder auch telefonisch unter der Durchwahl 03546 792510 zur Verfügung.

Qualität seit 100 Jahren

Der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann war einer der zahlreichen Gäste, die der Einladung der Geschäftsleitung der Schlosserei & Eisenwaren Schulze & Sohn GmbH zur Feier am 20. Juni anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums gefolgt war. Neben guten Wünschen für die Zukunft des Unternehmens gab es vom Stadtoberhaupt auch ein kleines Präsent sowie einen Gutschein für eine kulturelle Veranstaltung der TKS, worüber sich Carsten Schulze sehr freute und den er für eine Kahnfahrt nutzen will, die er nach eigenen Aussagen noch nie mitgemacht hat.



Maschinen-Schulze wird das Unternehmen von vielen kurz genannt und das darf wohl getrost als Anerkennung und Lob verstanden wissen. Das Unternehmen ist eben ein Begriff, gehört zum Wirtschaftsbild Lübbens und hat sich durch seine jahrzehntelange solide Arbeit einen guten Ruf erworben.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte der Firma am 30. Mai 1914, als Willy Schulze, der Urgroßvater von Carsten Schulze, der heute gemeinsam mit Torten Klenke den Betrieb leitet, das Grundstück in der Berliner Straße 10 vom Maschinenhändler Gustav Pehlke kaufte. Die Schlosserei mit Landmaschinenschlosserei, dem Vertrieb von Fahr- und Landmaschinen, der Reparatur von Dampfmaschinen und dem Bau von Verbrennungsmotoren überstand den Ersten Weltkrieg, wurde 1943 von Willy Schulze Junior übernommen und durch den Kauf weiterer Grundstücke vergrößert. 1956 erfolgte mit dem Bau von Wasserbaggern, Schleusenanlagen, Zäunen, Toren und anderem mehr der Übergang zu leichtem Stahl- und Metallbau. Wenige Jahre später legte der Enkel des Gründers, Dieter Schulze, seinen KFZ-Meister ab und trat 1965 als Mitinhaber in das Unternehmen ein, das er nach dem Tode seiner Eltern, 1986, allein weiter führte.

Nach der Wende, 1991, begann sich die Firma auf die Errichtung von Zaun- und Toranlagen, Schranken, Antrieben und Drehkreuzen sowie Zufahrts- und Zutrittskontrollen zu spezialisieren.

Seit 2003 führt nun der jüngste Spross der Familie, Carsten Schulze, gemeinsam mit Torsten Klenke den 25 Mitarbeiter zählenden Betrieb gemeinsam weiter.

Eine 100-jährige Erfolgsbilanz, die sich sehen lassen kann und die von der Handwerkskammer Cottbus (HWK) mit einer Ehrenurkunde gewürdigt wurde. Wir gratulieren an dieser Stelle auch ganz herzlich zum Firmenjubiläum und hoffen, dass noch viele Generationen der Familie Schulze ein so glückliches Händchen bei der Betriebsführung haben werden.

Vollsperrung Dammstraße

Wegen notwendiger Deckensanierung der Dammstraße muss die Ferienzeit für Bauarbeiten genutzt werden. In Abstimmung mit geplanten Maßnahmen des Landesbetriebes für Straßenwesen wird die Dammstraße daher auf Grund besagter notwendiger Bauarbeiten voraussichtlich ab Dienstag, den 5. August, für etwa eine Woche voll gesperrt.

Für die Anlieger wird die Erreichbarkeit ihrer Grundstücke gesichert.

Das Handwerkermobil der Handwerkskammer vor Ort

12. August 2014, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Beratung von Handwerkern und Bürgern auf dem Marktplatz.

Wanderausstellung zu EU-Fördergeldern gastiert in Lübben

Bis zum 18. Juli ist die Wanderausstellung „Brandenburg wächst mit Europa“ im Rathaus während der Öffnungszeiten zu sehen.

Dieses Jahr startet die neue Förderperiode (2014 - 2020) des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Im Förderzeitraum 2007 - 2013 konnten mehr als 5.500 Projekte mit über 1,35 Milliarden Euro gefördert werden. Was damit im Land erreicht werden konnte, zeigt die überarbeitete Wanderausstellung „Brandenburg wächst mit Europa“, organisiert von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).

Gabriela Pantring, Vorstandsmitglied der ILB: „Mit Mitteln des EFRE konnten zwischen 2007 und 2013 nicht nur über 5.700 Arbeitsplätze in Brandenburg geschaffen werden, auch in Bereichen wie Kultur und Forschung hat sich viel bewegt. So wurden beispielsweise 4 Theater neu gebaut oder saniert. An Brandenburgs Fachhochschulen und Universitäten erhielten 800 Projekte Unterstützung durch EFRE-Mittel.“

In der Förderperiode 2007-2013 wurden im Landkreis Dahme-Spreewald 427 Projekte mit rund 87 Millionen Euro unterstützt. Damit konnten Investitionen in Höhe von 277 Millionen Euro angeschoben werden.

Wir feiern mit einer „Spreewald-Revue“ am 19. Juli an der SpreeLagune

**... mit vielen Mitwirkenden 15 Jahre
„Staatlich anerkannter Erholungsort“ Lübben**



Vor 15 Jahren wurde unserer Spreewaldstadt der Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ verliehen. Dies ist uns Anlass zum Feiern:

Über nationale Grenzen hinaus hat Lübben heute kraftvolle touristische Ausstrahlung und Anziehung. Weitsichtige und planvolle Kommunalpolitik schuf eine attraktive Infrastruktur, die Lübben zu einer lebenswerten sowie erlebnisreichen Kleinstadt entwickelte.

Gleichzeitig aber erblühte der Tourismus zu einem starken Wirtschaftszweig, der heute ganz wesentlich die Entwicklung in unserer Region dominiert. Es sind die enormen privaten Investitionen zahlreicher Touristiker, die vor allem den Übernachtungstourismus, ausgerichtet auf unterschiedlichste Gästewünsche, aufblühen ließ. Mit gleichem Aufwand entstanden neue, sich großer Nachfrage erfreuende Freizeiteinrichtungen.

Systematisch wurden von uns Touristikern - ausgerichtet auf das sich ständig verändernde Gästeverhalten - neue, vielseitige Offerten entwickelt. Das alles macht heute „Lübben - mitten im Spreewald“ zu einem sehr fragten Tages- und Ferienziel.

Diese Ergebnisse wollen wir gemeinsam am Samstag, den 19. Juli, an der im vergangenen Jahr eingeweihten Lübbener *SpreeLagune* feiern. Unser Tourismusverein Lübben und Umgebung lädt gemeinsam mit der Stadt und der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH Lübben an diesem Tag zum **ersten Lübbener Lagunenfest** ein.

Bereits ab 13.00 Uhr spielt die als Gäste in der Stadt weilende „Bläsergruppe Rain“ mit flotter Blasmusik auf. Mitglieder unseres Tourismusvereins und die TKS werden touristische Angebote präsentieren. Dafür können ab sofort unsere touristischen Leistungsträger ihre Prospekte sowie sonstige Materialien bei der Spreewaldinformation der TKS abgeben; die Präsentation an der Lagune erfolgt selbstverständlich kostenfrei. Mit ihren Angeboten wird auch unsere Nachbarstadt Luckau vertreten sein, mit der uns ein touristischer Kooperationsvertrag verbindet. Der *Kletterwald* Lübben sowie der *Sportpark* laden mit Vorführungen zum Besuch ihrer Einrichtungen ein.

Ab 12 Uhr sorgen Lübbener Gastronomen am Burglehn für das leibliche Wohl aller Gäste.

Den Höhepunkt des Tages bildet jedoch die „Spreewald-Revue“, ein mehrstündiges, abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, das seit Jahresbeginn vorbereitet wird.

Das Programm vereint zahlreiche Volkskunstschaffende mit Berufskünstlern und wird neben Traditionen der Region wesentliche Facetten der touristischen Entwicklung verdeutlichen.

Durch das Programm führt Christian Matthée, Rundfunk- und Fernsehmoderator beim Rundfunk Berlin Brandenburg. Im Gespräch mit ihm werden der Stellvertreter des Bürgermeisters, Frank Neumann, sowie unsere Vereinsvorsitzende, die Landtagsabgeordnete Sylvia Lehmann, Ergebnisse würdigen, aber auch Ausblick auf künftige Ziele vermitteln. Begrüßen dürfen wir als Ehrengast den Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft der Landesregierung, Jörg Vogel-sänger.

Den großen Rahmen des Programms bildet vielseitige Unterhaltung. Nach dem Auftakt durch die Lübbener Jagdhornbläser bringt das Gesangs-Duo „Lothar & Klaus“ musikalische Spreewaldatmosphäre an die Lagune. Unter den Mitwirkenden des Programms sind weiterhin die Trachtentanzgruppe „Nowa Niwa“ aus Neuzauche ebenso wie die Gesangsgruppe „Die Lutchen“ sowie unsere Jüngsten, die Kindertanzgruppe „Die Luttki“ von der Lübbener Kita „Spreewald“. Würdigen wollen wir im Programm auch die ergebnisvolle Zusam-

menarbeit mit dem Lübbener Paul-Gerhardt-Gymnasium bei der Entwicklung touristischer Projekte; besonderer Dank erhält der Freundeskreis für Lübben für die Unterstützung dabei. Die Schülerband „Hello to Friday“, unterrichtet an der Kreismusikschule, wird dazu einen musikalischen Beitrag liefern.

Dass Lübben heute nicht nur ein liebenswerter Erholungsort ist, sondern auch auf eine bewegte Geschichte zurückblicken kann, wird mit den Auftritten der „HauptstadtTenöre“ deutlich. Sie erinnern an den Besuch Napoleons in der Stadt sowie daran, wie Lübben nach Napoleons endgültiger Niederlage und der Neuaufteilung Europas 1815 von Sachsen nach Preußen kam. Diese Zeit lässt der Geigenvirtuose Wolfram Korr als Paganini einmal mehr lebendig werden. Besonderen Augenschmaus versprechen die Darbietungen des Tanzstudios „La Belle“ aus unserer Nachbarstadt Luckau.

Ein Höhepunkt des Programms wird sicher die Ziehung der Gewinner des im Vorfeld erfolgten Quiz. Die Fragen dazu werden ab dem 14. Juli in der Spreewaldinformation Lübben und am Veranstaltungstag an der Lagune ausliegen. Bis 30 Minuten vor Programmbeginn können sich Besucher an der richtigen Beantwortung beteiligen. Die Ziehung der Gewinner wertvoller Preise erfolgt durch die Lübbener Originale Paul Gerhardt, Pfarrwitwe Fromm, die Türmerin, Spreewaldchristl und die Sagengestalt Liuba.

Alle Einwohner und touristischen Gäste sind zur Veranstaltung herzlich eingeladen.

Dieter Günzel,

Ehrevorsitzender des Tourismusvereins und
Verantwortlicher für das Festprogramm

Die stärkste Feuerwehrfrau Europas ist eine Lübbenerin

Vor wenigen Tagen fanden in Mönchengladbach die Deutsche- sowie Europameisterschaft im Toughest Firefighter Alive (TFA) statt. Das Lübbener Team war insgesamt mit vier Startern vertreten und erreichte sehr gute Ergebnisse.



Beim TFA sind verschiedene feuerwehrtechnische Aufgaben über eine Gesamtdauer von ca. 15 Minuten zu absolvieren. So müssen unter Atemschutz Schläuche ausgezogen, Personen gerettet, Hindernisse überwunden und Leitern angestellt werden. Diesen Aufgaben stellten sich dieses Jahr insgesamt über 200 Feuerwehrfrauen und -männer aus insgesamt neun Nationen. Unter Anderem traten Starter aus Tschechien, Estland, Österreich, den USA und Deutschland.

Nach den ersten Startern war erkennbar, dass die Konkurrenz sehr stark ist. Dennoch konnte sich Anja Hartmann in ihrer Wertungsklasse durchsetzen und erkämpfte sich, mit einem neuen europäischen Rekord, den Titel der stärksten Feuerwehrfrau Deutschlands und Europas. Die Starter Phillip Mooser und Ingo Pietsch erreichten in ihren Altersklassen, bei den Deutschen Meisterschaften, jeweils einen sehr guten vierten Platz. Oliver Nopper belegte in seiner Altersklasse einen hervorragenden neunten Platz.

Nach den Einzelstarts wurden die Staffelstarts um den Titel „Beste Staffel Deutschlands“ und „Beste Staffel Europas“ ausgetragen.

Bei den Staffelstarts treten insgesamt vier Starter an und absolvieren die vier Stationen des TFA. In dieser Wertungsklasse traten die Gurkensteiger, mit Unterstützung von Markus Szolkovy (Feuerwehr Zeuthen), an und erreichte den vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Das TFA Team Lübben bedankt sich bei allen Fans und Sponsoren für ihre Unterstützung, ohne diese solche Leistungen nicht möglich wären.

Text und Fotos Oliver Nopper

Anja Hartmann vom TFA-Team Lübben siegte in Torun (PL)

Das TFA-Team der Feuerwehr Lübben nahm vom 25. - 29. Juni an den 3-tägigen Wettkämpfen in den Kategorien „Firefighter Combat Challenge“ und „Toughest Firefighter Alive“ in Torun (PL) teil. Insgesamt 10 Nationen waren bei diesen Wettkämpfen dabei.

Der erste Tag begann mit den Tandem-Wettkämpfen in der „Firefighter Combat Challenge“. Phillip Mooser startete gemeinsam mit dem Franzosen Vincent Heiligenstein und wurden 18. von 84 Tandemteams. Anja Hartmann und Phillip Mooser wurden in der Kategorie Mix-Tandem (Frau und Mann) zweite hinter dem Team aus Slowenien. Dritter in dieser Klasse wurde das Mix-Team aus Krakau. Am späten Abend startete das Lübbener Staffelteam Michael Hänel, Denny Beilke, Phillip Mooser, Anja Hartmann, die wieder verstärkt wurden durch Thomas Czarnota (Feuerwehr Malbork/Polen) und wurden schließlich 28. von 40 gestarteten Staffeln.



Michael Hänel beim Schlauchziehen

Am zweiten Wettkampftag wurden die Einzelstarts ausgetragen. Insgesamt stellten sich 271 Starter dieser Herausforderung. Phillip Mooser wurde 16., Denny Beilke 224., Michael Hänel 239. und Stefan Jost 248.. Phillip wurde damit auch drittbester deutscher Starter. Anja Hartmann wurde bei den Frauen Zweite hinter Mateja Pretnar (Slowenien) und vor Agnieszka Figula aus Polen.

Am dritten Wettkampftag wurden die Europameisterschaften in der „Firefighter Combat Challenge“, wozu sich Anja und Phillip in den Einzelwettkämpfen qualifiziert hatten, ausgetragen. Bei den Frauen wurden die Plätze auf dem Siebertreppchen wie am Vortag verteilt. Anja freute sich riesig über ihren zweiten Platz. Phillip erreichte einen hervorragenden 18. Platz von 80 Qualifizierten.

Am Nachmittag wurde dann die noch härtere Gangart „Toughest Firefighter Alive“ eingeläutet. 144 Feuerwehrleute stellten sich diesem Höllenritt. An 4 Stationen galt es alles zu geben. Phillip Mooser freute sich über Platz 76 in der Gesamtwertung. Anja zeigte ihre ganze Willensstärke um sich gegen ihre ärgste Konkurrentin Mateja Pretnar durchzusetzen. Schließlich schaffte sie es mit einem Kraftakt und holte sich wie im Vorjahr den Sieg als „TFA Super Woman Torun 2014“.

Vor 2 Wochen holte sie sich bereits in dieser Disziplin den Europameistertitel in Mönchengladbach.



Sehen Sie sich dazu auch folgende Sendung an:
http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/sport_im_westen/videosportimwestentoughestfirefighteralive100.html

Hagen Mooser
 TFA-Team Lübben
 Fotos Torun von Hagen Mooser

Projektwoche zum Abschluss der Grundschulzeit

Eine abwechslungsreiche Projektwoche erlebten die Schüler der beiden 6. Klassen der 2. Grundschule Lübben. Am Montag, dem 2. Juni stand der Besuch der Biosphäre Potsdam auf dem Programm. Nachdem die Klassen für das Schmetterlingspraktikum in drei Gruppen aufgeteilt waren, wurden sie über verschlungene Pfade an einem Wasserfall vorbeigeführt, bis sie das Schmetterlingshaus erreichten. Hier erfuhren die Schüler mehr über diese faszinierenden Insekten, über die Arten, Sinnesorgane und ihren Lebenszyklus. Anschließend konnten sie Flügel und Schuppen unter einem Binokular untersuchen. Im Souvenirshop kauften sich einige Kinder Nachbildungen exotischer Tiere, mit denen sie ihre Lehrerinnen so richtig erschrecken konnten.



Am Abend trafen sich alle wieder, um in der Schule zu übernachten. Natürlich gehörte eine ausgiebige Kissenschlacht dazu. Nach einem gemeinsamen Frühstück fuhr der Bus die beiden Klassen am nächsten Tag nach Storkow, wo sich alle im Freizeitpark „Irrlandia“ austoben konnten. Auf die Riesenrutsche traute sich nicht jedes Kind. Statt selbst hinunterzusausen ist manchem beim Anblick der steilen Talfahrt fast das Herz in die Hose gerutscht. Aber wer es wagte, für den war es Adrenalin pur!
 Den Tagebau Jänschwalde besuchten die Klassen 6a und 6b am Mittwoch.

Dort wurden sie bereits von einem Mitarbeiter mit Projektor sowie Leinwand erwartet und in einen großen Lehrgangsraum geführt. Nun erfuhren die Schüler, wie die Braunkohle entstanden ist, wie sie abgebaut und transportiert wird.

Auch die Ursache für das braune Spreewasser und wie die Bergbaufolgefleichen rekultiviert werden, wurde ihnen erklärt. Dann war es endlich soweit. Jeder bekam einen Helm und ab ging es per Geländebus ins Bergbaugelände. Eine Abraumförderbrücke vom Typ F60, die die Braunkohle im Tagebau Jänschwalde freilegt, wurde natürlich mächtig bestaunt. Förderbrücken gehören zu den größten beweglichen Technik-Anlagen der Welt.

Aber auch die riesigen Schaufelradbagger beeindruckten die Schüler. Strom aus Braunkohle deckt pro Jahr etwa ein Viertel des gesamten Bedarfs an Elektrizität in Deutschland. Auch in Zukunft wird Braunkohle einen wichtigen Beitrag für die Energieversorgung leisten.

Abgerundet wurde diese tolle Woche noch durch den Besuch des Filmparks in Babelsberg sowie des Lübbener Kletterwaldes.
 Redaktion der Schülerzeitung der 2. Grundschule Lübben

Mädchen und Jungen der Jahn-Grundschule gewinnen NAJU-Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“

Es ist das erste Mal, dass eine Schule aus Brandenburg im Bundeswettbewerb der Naturschutzjugend einen 1. Platz belegte und die Freude bei den teilnehmenden Mädchen und Jungen des Hortes der sportbetonten Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule war daher natürlich besonders groß, als sie zur Auszeichnung nach Potsdam eingeladen wurden.

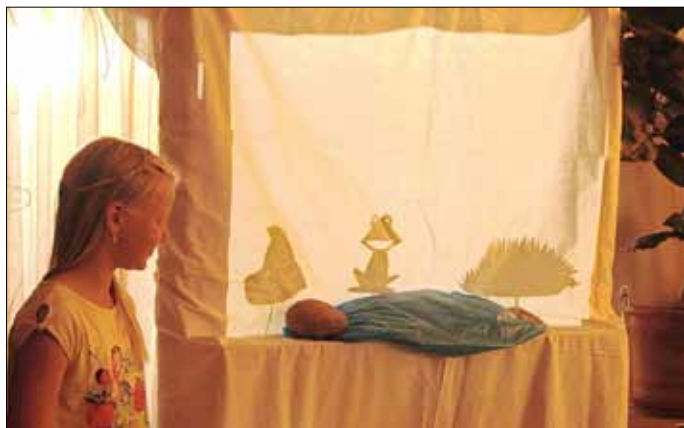
Die Naturschutzjugend (NAJU) rief zum Frühlingsbeginn zum wiederholten Male bundesweit kleine Forscher und Forscherinnen auf, nach den ersten Frühlingsboten zu suchen - über 2.500 Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren folgten dem Aufruf. In diesem Jahr hatten die Kinder die Aufgabe, den Apfelbaum, den Braunbrust-Igel, die Honigbiene und den Grünspecht - NABU-Vogel des Jahres 2014 - zu erforschen.



45 Schüler aus den Klassenstufen 2 und 4 der Bildungseinrichtung im Dreilindenweg wollten beim Projekt mitmachen und entwickelten gemeinsam mit ihren engagierten Horterzieherinnen viele Ideen, von denen sie dem stellvertretenden Bürgermeister, Frank Neumann, bei einer kleinen Feier mit Kindersekt und Keksen erzählten.

So ging es auf Apfelbaumsuche, wurde Apfelkuchen gebacken, überraschte man die Muttis zum Muttertag mit Löwenzahnhonig, weil Honigbienen Butterblumen mögen.

Es gab ein Vogelstimmenquiz und einen Besuch in der Waldschule, von dem die Kinder dem stellvertretenden Bürgermeister begeistert berichteten. Aber auch das Vogelstimmenquiz, das Backen von Igel-Muffins sowie die Basteleien und Geschichtenausdenken für ein Schattenspiel zum Igel machte den Kindern viel Spaß.



Alle Aktivitäten wurden in einer Projektmappe dokumentiert, die gemeinsam mit dem Honig und anderen Dingen an die Jury geschickt wurden, die ebenso wie Frank Neumann voller Lob und Anerkennung für die Kinder war.

Der 1. Platz in der Kategorie „Schule“ war dann der verdiente Lohn für so viel Ideenreichtum und Einsatzfreude.

Auch an dieser Stelle „Herzlichen Glückwunsch“!

Veranstaltungstipps

16. Juli, 19:30 Uhr

Romantische Accorde „Vier Hörner in voller Harmonie“

Musik für vier Hörner mit Werken u.a. von Anton Bruckner, Franz Strauss, Constantin Homilius und Kerry Turner. Es musiziert das „Lausitzer Hornquartett“ (Cottbus) Dörte Schröter, Julius Balint, Micha Hänel und Stephan Gümbel. Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen. Er pflegte literarische und musikalische Zirkel und Berühmtheiten wie Bettina und Arnim von Brentano oder Salice-Contessa waren gern zu Gast. Die stimmungsvollen Konzerte passen ins Ambiente der Schlossräume. Der Rahmen der Abende ist mit gerade einmal 80 Plätzen intim wie inspirierend für die Gäste.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, OT Steinkirchen, Am Neuhaus 7

Infos: www.luebben.de

18. und 25. Juli, 17:00 Uhr

Spreewälder Gurkenseminar

Ort: „Alten Gärtnerhaus“, Ernst-von-Houwald-Damm 06

Kosten: 10 EUR pro Person

Folgetermine: 1./8. - 22./29. August (nicht am 15.08.!) jeweils 17 Uhr ... bis September

Infos: www.spreewald-christl.de

19. Juli, 15:00 Uhr

Lagunenfest im Spreewald

Lübben feiert „15 Jahre Staatlich anerkannter Erholungsort“ mit Spreewaldrevue, Lübben-Quiz und attraktiven Preisen

Ort: SpreeLagune Lübben, südlich der Schlossinsel

Infos: www.luebben.de

19. Juli, 20:00 Uhr

Lübbener Kahnacht „Napoleonische Abenteuer“

Am 21.07.1813 - also genau vor 200 Jahren und 363 Tagen - war er das letzte Mal in Lübben zu Gast. Allerdings befand er die vielen Wasserläufe und ausgedehnten Wiesen für seine Zwecke eher ungeeignet und Ruhe und Erholung in idyllischer Landschaft waren auch nicht nach seinem Geschmack. Nun geht der kleine Mann wiederum auf große Spreewaldfahrt. Im Gefolge hat er Musiker, Tänzer, Schauspieler und Artisten. Diese „Belle Alliance der guten Laune“ holt auf den kleinen Naturbühnen entlang der Spree mit Anekdoten, Parodien, kleinen Szenen, Musik und Feuerakrobatik die Abenteuer und Eskapaden des großen Feldherren abseits der Schlachtfelder aus dem Dunkel der Spreewaldnacht.

Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel

Infos: www.luebben.de

Tickets: start.tixoo.com

20. Juli, 19:30 Uhr

Junge Philharmonie Köln

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

26. Juli und 23. August, 10:00 - 18:00 Uhr

Offenes sorbisches Atelier in der INGRO Galerie

Die Lübbener Malerin und Autorin Ingrid Groschke lädt zum offenen Atelier ein. Das Thema an diesem Tag sind Bilder, die sorbisches Leben darstellen, farbige wendische Trachten zeigen, sowie sorbische Sagenfiguren und Landschaften. Ingrid liest aus ihren Büchern, begleite wir diese Veranstaltung von der Spreewald-Christl.

Ort: INGRO Galerie, Lieberoser Str. 42

Infos: 03546 3412

1. August, 15:00 Uhr

Kriminelle Lese-Kahnfahrt „Der Spreewald und seine Leichen“ mit dem Autoren Michael Klein

Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel

Infos: www.luebben.de

9. August, 13:00 Uhr

3. Spreewälder Kahnstechen

... in eine neue Runde geht das Spreewälder Kahnstechen am 9. August 2014, dann wird es wieder heißen: Auf die Paddel fertig los ... Gepaddelt wird natürlich wieder auf der Spree, allerdings findet das Event dieses Mal in der SpreeLagune Lübben statt. Anmelden können sich interessierte Teams in Kürze

Ort: SpreeLagune

Infos: www.kahnstechen.de

15. August, 15:00 Uhr

Literatur unter der Platane „Der Eierlikör des Todes“

Premiere - Krimikabarett von & mit Michael Klein Nach dem 'Krimi-ABC' jetzt das neue hochprozentige Solo-Programm: Krimi, Spreewald, Gott, Koal, Noak, Konzack, die Welt und ihre Gesetze von den schrägsten Seiten, krass, witzig, einzigartig. Grabsteine werden lebendig, Wanderbirken und Hoftore schlagen zu, der Trecker erledigt den Rest.

Es geht um Themen, die uns der ADAC seit Jahren vorenthält: Robbensterben im Nadelwald und warum verliert ausgerechnet Moses in Calau komplett den Überblick?

Außerdem: welche Rollen spielen Dixi-Klos im Spreewald und wie verlief das letzte DDR Oberliga Duell zwischen Grilletta Schipkau und Tempoerbse Görlitz? Dazu vertonte Krimis nach dem Motto: 'Wenn der Tod kommt ist Sense'.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Ortsteil Steinkirchen

Infos: www.luebben.de

22. - 24. August, 10:00 Uhr

Messe LebensArt

Die Messe „LebensArt“ präsentiert vom 22. - 24. August Erlesenes und Schönes für Haus und Garten. „LebensArt“ ist inzwischen zum Synonym für die besondere Verkaufsmesse in Deutschland geworden, wenn es um ein schöneres, individuelleres Leben und Wohnen geht. Bei dieser Veranstaltungsserie verbindet Veranstalter, Aussteller und Publikum die gemeinsame Leidenschaft für Exklusives, Seltenes und Ausgefallenes

Ort: Schlossinsel Lübben

Infos: www.lebensart-messe.de

22. August, 19:30 Uhr

„Mixtur im Bass“ Orgel und Gesang - Belgische Romantik

Erstmals in der Geschichte des Orgelfestivals „Mixtur im Bass“ ist der belgische Meisterorganist Jan Van Mol in der Niederlausitz zu Gast. Zusammen mit der renommierten Sopranistin Christa De Meulder bietet er Orgelwerke und Stücke für Orgel und Gesang. Musik, die noch nie in der Niederlausitz zu hören war, kommt zur Aufführung.

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

23. August, 20:00 Uhr**50. Lübbener Kahnacht „Ach, wenn mir's nur gruselte!“**

Nicht nur in den bekannten ZDF-Krimis beweist der Spreewald, dass seine märchenhaft-romantische Wasserlandschaft durchaus Gänsehautpotenzial besitzt. Auch die Lübbener Jubiläums-Kahnacht am 23. August will ihren Gästen das Fürchten lernen. Auf den Spuren des Märchens gehen Sie auf dem schwankenden Kahn im Licht- und Schattenspiel der nächtlichen Fließe auf eine unheimliche Reise. Vampire, Ungeheuer, Geister und eine gehörige Prise schwarzer Humor am, im und unter Wasser strapazieren neben ihren Nerven auch ihre Lachmuskeln und lassen ihnen im sonst so beschaulichen Spreewald wohlige Schauer über den Rücken laufen. Abfahrtszeiten: jeweils ab 20.00 Uhr und 22.00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19.30 Uhr

Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel

Infos: www.luebben.de

Tickets start.tixoo.com

27. August, 19:30 Uhr**Romantische Accorde „Das romantische Klavier“**

Ralf Ehrlich (Berlin) musiziert Werke am Flügel von Bach bis Ellington. Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen. Er pflegte literarische und musikalische Zirkel und Berühmtheiten wie Bettina und Arnim von Brentano oder Salice-Contessa waren gern zu Gast.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Ortsteil Steinkirchen, Am Neuhaus 7

Infos: www.luebben.de

30. August, 10:00 - 18:00 Uhr**Museumsfest mit Weinmarkt am Schlangengraben, dazu Kulinarisches, Kunst und Musik**

Ort: museum schloss lübben

Infos: www.museum-luebben.de

Sportliche Höhepunkte**Juli 2013**

14.07.2014	Sportfest im Stadtteil Hartmannsdorf Sportplatz
18.07./20.07.2014	Landesmeisterschaft Berlin Brandenburg im Reitsport Three OAK Ranch Lübben

August 2014

07.08. - 09.08.2014	22. Spreewaldpokalwettbewerb der Schützengilde Lübben Vereinsgelände
09.08.2014 13.00 Uhr	3. Spreewälder Kahnstechen Spreelagune Lübben Veranstalter: Spreewaldevents
31.08.2014 9:00 - 17:00 Uhr	Landesmeisterschaften Brandenburg im Straßenradsport und Jedermannrennen Lubolzer Straße Veranstalter: RSV Einheit Lübben 2014

(Änderungen bei allen genannten Terminen vorbehalten)

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 16. August 2014

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 7. August 2014

Gratulationen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats Juli

**Zum 65. Geburtstag:**

Herrn Lothar Nowack
Frau Gisela Seidel
Frau Anita Möller
Herrn Hans-Jürgen Hülsenitz
Frau Meta Reiß
Frau Isolde Heinrich
Frau Stefanie Paul
Herrn Uwe Heinze
Herrn Dietmar Weber
Frau Silvia Haschenz
Herrn Wolfgang Vetter

Herrn Wilfried Stobernack

Herrn Gert Teuber
Frau Ursula Haupt
Herrn Walter Lingstädt
Herrn Ferdinand Stracke
Herrn Karl Schüller
Herrn Detlef Martin
Herrn Egon Zulla
Herrn Klaus Gischke
Frau Erika Rabe
Frau Irmgard Schönfeld
Herrn Siegfried Kindermann
Herrn Peter Krause
Herrn Klaus-Dieter Renner
Frau Inge Konnopka
Herrn Reiner Mehlhorn

Zum 70. Geburtstag:

Frau Karin Nieschke
Herrn Rainer Lowa
Frau Margarete Stöpel
Herrn Georg Radzey
Herrn Hartmut Paul
Frau Renate Sommer
Frau Gisela Klumpen
Frau Heide Herrmann
Herrn Heinz Klaue
Frau Renate Kossatz
Herrn Günter Winderlich
Frau Sabine Hoffmann
Herrn Hans-Jörg Lessig

Zum 80. Geburtstag:

Frau Ilse Müller
Frau Eva Hadel
Frau Margarete Alex
Frau Erika Kloy
Frau Waltraud Jahn
Frau Käthe Czichon
Frau Margot Endom
Frau Christa Giedow
Frau Gisela Müller
Herrn Karl Staindl
Herrn Siegfried Gröcka

Zum 75. Geburtstag:

Frau Liselotte Schmidt
Frau Erika Schloddarick
Frau Erika Szameit
Frau Gerda Fritz
Herrn Herbert Wiedemann

Zum 85. Geburtstag:

Frau Hildegard Schimpfkäse
Herrn Otto Bombach

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzliche und wünschen Ihnen alles Gute für das neue Lebensjahr.

*Ganz besonders herzliche Glückwünsche gehen zum **101. Geburtstag an Herrn Herbert Seyfferth**. Möge das neue Lebensjahr voller schöner Stunden für Sie sein.*

*Ebenso herzlich gratulieren wir zum **100. Geburtstag Frau Liselotte Mewes** und wünschen ihr alles Liebe und Gute.*

*Das **98. Wiegenfest** feiert **Frau Rut Keppler** und wir gratulieren ihr und wünschen alles Gute zum Ehrentag.*

*Den **96. Geburtstag** feiert **Herr Gerhard Kossatz**. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für das neue Lebensjahr!*

*Zum **94. Geburtstag** gehen die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Klara Abt**.*

*Auf **93 Lebensjahre** blicken **Frau Helene Delius und Herrn Richard Reichert** zurück. Wir gratulieren ganz herzlich zum Ehrentag und wünschen alles Liebe und Gute.*

*Zum **92. Geburtstag** gehen die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Annemarie Tietze**.*

*Herzliche Glückwünsche zum **91. Geburtstag** gehen an **Frau Katharina Schilling**, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.*

*Zum **90. Geburtstag** gratulieren wir **Frau Erna Mettke, Frau Elisabeth Reinolsmann und Frau Ida Kaina** ganz herzlich und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.*

Vereine und Verbände

Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V.

118. Buschpartie 2014

Angelstrecke: Umflutkanal Roter Nil bis Schlepzig

Beginn: 25.07.2014

Anmeldung: 14:30 Uhr, Treffpunkt Petkampsberg Aufbau Zelt, Tische, Bänke usw. mit anschließenden Umtrunk zur Einstimmung!!

Ende 27.07.2014, 08.00 Uhr

(Fische wiegen 08.00 Uhr - 09.00 Uhr Angelheim Petkampsberg, Zeit einhalten)

Fischessen ca. ab 13.00 Uhr, ab 15.00 Uhr Ausklang mit gemeinsamen Abbau.

Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO-Kita Lübben

10.07. bis 22.08.2014

Wir erleben viele schöne Höhepunkte in der Ferienzeit

- jeden Mittwoch ab 9.15 Uhr in unserer Kita -

16.07.2014 Weltmeister - Fußballfest

23.07.2014 Märchenfest

30.07.2014 Ritterfest

06.08.2014 Reise um die Welt

13.08.2014 Neptunfest

Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 25. Juli, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20 sowie am 8. August, in der Zeit 9:00 bis 12:00 Uhr im Landratsamt, Reutergasse 12, Blut zu spenden.

AWO-Kitas begleiten aktiv die Fußballweltmeisterschaft

Die Fußball WM wird auch in den Kindertagesstätten des AWO-Regionalverband Brandenburg Süd e. V. eingeläutet und aktiv begleitet. Viele Aktionen und Bereiche werden zum Thema Fußball angeboten.



Foto: Jacqueline Weber/awo

Der Start der Fußballweltmeisterschaft 2014 wird in den AWO-Kitas bereits mit größter Spannung erwartet und vorbereitet. Nicht nur das Fußballspielen als eine sehr beliebte Sportart, sondern auch alle anderen Aspekte rund um die WM finden Beachtung. Die Kinder zeigen - wie viele Erwachsene - großes Interesse an der bevorstehenden Fußball-WM und wollen vieles über das Gastgeberland Brasilien sowie über die teilnehmenden Nationen erfahren.

Aus pädagogischer Sicht bietet diese Fußball-WM viele verschiedene Themen, die sehr gut mit den Grundsätzen der elementaren Bildung korrespondieren. So wird eben nicht nur der Bildungsbe-
reich „Bewegung“ angesprochen, sondern auch alle anderen Bereiche, wie z. B. „Sprache“, „Soziales Leben“ und „Naturwissenschaften/Mathematik“.

In den AWO-Kitas wird mit der Bearbeitung des Turnierplanes über die Regeln im Sport und Fair Play gesprochen. Während der Kinderkonferenzen der AWO-Kita „Horthaus“ in Senftenberg beispielsweise, wurden Ideen gesammelt und Projekte entwickelt. An einer Wandzeitung können sich nun Kinder und Eltern ständig über die Inhalte und den Ablauf der Projekte informieren. In der AWO-Kita „Diesterweg“ in Lübbenau sind sogar die Eltern aufgefordert, eine Collage mit Bildern und Berichten im Foyer der Kita zu gestalten. Weiterhin werden in vielen Kitas die Flaggen aller Nationen gemalt, gebastelt, ausgeschnitten oder in den Kinderwerkstätten gesägt und geschraubt.

Wo liegt eigentlich Brasilien? Wie wird dort gesprochen? Welche Tiere leben dort? Diese und viele andere Fragen zum Gastgeberland werden in vielen AWO-Kitas zum Anlass genommen, die Landkarten und die Kontinente der Welt unter die Lupe zu nehmen. So wird es in der AWO-Integrationskita „Wichtel“ in Lübbenau eine Länderreise mit dem Titel „Nationen der Welt“ geben. In Altdöbern gehen die Kinder der Frage nach, welche Ernährung richtig ist, um so fit wie die Fußballer zu sein.

Im Bereich „Musik“ werden z. B. die Kinder der AWO-Kita „Tut-mir-gut“ in Hennickendorf die verschiedenen Hymnen mit ihren Besonderheiten hören, während sich die Kinder der AWO-Kita „Diesterweg“ an brasilianische Tänze wagen und in der AWO-Kita „Horthaus“ sogar ein Cheerleader-Workshop stattfindet und die ganze Zeit über, täglich Sportspiele auf dem Programm stehen. Im Mittelpunkt stehen dabei „Spiele aus aller Welt“. Die Kinder erfahren, welche Spiele Kinder anderer WM-Länder gern spielen und erkennen Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede.

Zum Abschluss der Fußball-WM gibt es in einigen AWO-Kitas Fußballturniere, teils gemeinsam mit den Eltern, oder wie in der AWO-Integrationskita „Sonnenkinder“ in Lübben, mit Fußballern der ortsansässigen Fußballclubs.

Der AWO-Regionalverband Brandenburg Süd e. V. wünscht allen kleinen und großen Fußballfans, viel Freude und wenig Tränen!

Katja Hilbert/awo

AWO Integrationskita „Sonnenkinder“ - Ein kunterbuntes Zirkusfest

Schon bei der Vorbereitung zum Kindertag haben alle Kinder und ihre Erzieherinnen fleißig mitgeholfen, so dass ein kunterbuntes Zirkusfest gefeiert werden konnte. Verkleidet, geschminkt und geschmückt hieß es dann Vorhang auf! Für eine zauberhafte Zauber-show, wilde Tiger die durch Reifen sprangen, Schlangenbeschwörer, über Bänke balancierende Balletttänzerinnen und Clowns, die es verstanden, das Publikum zum Lachen zu bringen.



Diese und viele weitere artistische und lustige Showeinlagen sorgten für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Nicht nur das Publikum und die Kinder hatten viel Freude beim Zirkusfest, auch das gesamte Erzieherteam der AWO Integrationskita „Sonnenkinder“ hat sich voller Enthusiasmus in die einzelnen Vorstellungen eingebracht. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Mit einem Wunsches-
essen, welches die Artisten und Darsteller bereits vorab in der AWO-Küche bestellen konnten. Zusätzlich gab es sogar eine leckere Portion Eis für jedes Kind.

Text: awo

Foto: Traube

Grün-Weiß Lübben feiert erfolgreichen Saisonabschluss mit allen Mannschaften

Die Spielzeit 2013/14 geht für die Teams des SV Grün-Weiß Lübben in die letzte Phase. Schon jetzt lassen sich einige Erfolge und beachtliche Ergebnisse verzeichnen, die sich in der Spreewälder Fußballregion sehen lassen können. Da wäre zunächst die erste Männermannschaft des Klubs, die sich nach dem Abstieg im letzten Jahr mit einer soliden Saisonleistung Platz zwei in der Landesklasse Mitte sichern konnte. Doch die Männer um Trainer Dirk Minkwitz haben nicht nur in der Liga für gute Ergebnisse gesorgt. Im Finale des letzten Spreewald-Pokals gelang den Grün-Weißen ein 4 : 1-Erfolg gegen Wacker Schönwalde. Besonders süß schmeckte dieser Sieg, weil er zu Hause im Stadion der Völkerfreundschaft gefeiert wurde. „Wir hatten uns schon vor Monaten um die Austragung des Pokalfinales bemüht und wollten in jedem Fall ein guter Gastgeber sein - egal wer das Finale erreicht. Dass wir im Endspiel schließlich selbst beteiligt waren, war natürlich um so schöner. Die Mannschaft hat alles dafür gegeben, dieses Spiel zu erreichen. Bei bestem Fußballwetter durften wir rund 1.000 Zuschauer begrüßen und vielen Familien mit ihren Kindern einen tollen Pokalnachmittag bereiten“, erklärt Christian Leyer, erster Vorsitzender des Vereins.



Aber auch die zweite Mannschaft hat mit dem Klassenerhalt eine beachtliche Leistung errungen. „Das war vor der Saison und in Anbetracht der sportlichen Konkurrenz nicht selbstverständlich. In der zweiten Mannschaft wird in der nächsten Saison ein Umbruch eingeleitet: Wir werden vier bis fünf Spieler aus der A-Jugend in die Zweite holen und so zugleich unserem Nachwuchs mehr Raum bieten“, sagt Christian Leyer. Und eben jene A-Jugend hat im Juni den Aufstieg im Heimspiel gegen Eintracht Lauchhammer mit einem 3 : 1-Erfolg perfekt gemacht. Die Jungs von Trainer Oliver Keutel steigen damit in die Landesklasse auf. „Bei unseren anderen Nachwuchsteams sehen wir ebenfalls eine tolle Entwicklung. Die B-Jugend schaffte den vierten Rang, die D-Jugend landete auf Platz 7, die E-Jugend erreichte sogar den ersten Platz in ihrer Platzierungsrunde und die F-Jugend belegt in ihrer ersten Saison einen soliden achten Platz. Es sind zudem in allen Jugendabteilungen viele neue Kinder seit dieser Saison dabei, die eifrig mitspielen und schon gute Leistungen zeigen. Hier geht mein Dank vor allem an die unermüdlichen Übungsleiter, die den Spielbetrieb für unsere jungen Wilden betreuen. Das möchte ich auch gleich mit einem Aufruf verbinden: Wir brauchen hier noch Unterstützung! Wer also Lust hat, als Übungsleiter mit den jungen Spielern zu trainieren, ist bei uns sehr willkommen!“ Der Blick an das andere Ende der Altersstruktur im Verein sieht hingegen noch etwas Potential nach oben. „Unsere Altliga-Truppe hat nicht den besten Start in die Saison erwischt, aber das wird sicher noch werden. Die Spielzeit hat ja erst begonnen.“ Insgesamt blickt der Verein auf eine sportlich und organisatorisch gut strukturierte Spielzeit 2013/14 zurück. „Nach einem turbulenten Sommer und Herbst haben wir schnell wieder in die Spur gefunden und innerhalb kürzester Zeit viel auf die Beine gestellt. Dafür möchte ich mich bei allen Spielern, Funktionären, den vielen freiwilligen Helfern und ehrenamtlichen Engagierten sowie den Sponsoren, Unterstützern und Freunden von Grün-Weiß Lübben bedanken. Zusammen haben wir viel erreicht und gemeinsam werden wir auch in der kommenden Spielzeit 2014/15 viel erreichen“, so Christian Leyer.

Angebote - Veranstaltungen Juli/August 2014

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!
Gubener Straße 36a * Tel. 03546 8710

04.08.14	18:00 Uhr	Kreativ mit Frau Gritzki
06.08.14	17:00 Uhr	Kochen mit Frau Lauermann
12.08.14	14:00 Uhr	Kreativzirkel

Gartengasse 14 - barrierefrei! *Tel. 03546 4084 oder 03546 2209322

14.07.14	15:00 Uhr	Chor „Singende Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
15.07.14	10:30 Uhr	YOGA-Kurs für Senioren ~ Anmeldung nötig!
	14:00 Uhr	Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung!
	15:30 Uhr	SHG-Rheuma
	17:00 Uhr	SHG-Rheuma Tanz
	18:30 Uhr	Tanzkurs
17.07.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
21.07.14	15:00 Uhr	Chor „Singende Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
22.07.14	10:30 Uhr	YOGA-Kurs für Senioren ~ Anmeldung nötig!
	18:30 Uhr	Tanzkurs
24.07.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
26.07.14	14:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose
28.07.14	15:00 Uhr	Chor „Singende Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
29.07.14	18:30 Uhr	Tanzkurs
30.07.14	16:00 Uhr	Angehörigentreffen Demenzerkrankter
31.07.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
02.08.14	09:00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen
04.08.14	09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs Teil I - für Betriebe und den LKW Führerschein
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
05.08.14	09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs Teil II - für Betriebe und den LKW Führerschein
	17:00 Uhr	SHG Rheuma Tanz
	18:30 Uhr	Tanzkurs
06.08.14	15:00 Uhr	Helferkreis
07.08.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
11.08.14	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
12.08.14	18:30 Uhr	Tanzkurs
13.08.14	16:00 Uhr	„Die starken Mädels“ ~ offener Mädchentreff von 10-15 Jahren
14.08.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
18.08.14	09:00 Uhr	Radwanderung zur Waldschule Börnichen ~ Thema: Pilze ~ Anmeldung bis 11.08.2014!
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport
19.08.14	14:00 Uhr	Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung!
	15:30 Uhr	SHG Rheuma
	17:00 Uhr	SHG Rheuma-Tanz
	18:30 Uhr	Tanzkurs
20.08.14	18:00 Uhr	„Die Geschichte Lübbers“ ~ Ein virtueller Rundgang durch Lübben mit Herrn Polzin ~ Anmeldung bis 18.08.2014!
21.08.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
25.08.14	17:00 Uhr	Rehasport
	18:00 Uhr	Rehasport

- 26.08.14 10:30 Uhr **YOGA-Schnupperkurs für Senioren** ~
Bitte um Anmeldung!
18:30 Uhr Tanzkurs
27.08.14 16:00 Uhr Angehörigentreffen Demenzerkrankter
28.08.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe
30.08.14 14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose

Wöchentliche Termine:

1. ASB-Chor Singende Samariter - wöchentlich montags um 15:00 Uhr
2. Rommee-Gruppen - donnerstags ab 13:00 Uhr
3. Sprechzeiten der Beratungsstelle:
Di. von 08:00 - 16:00 Uhr
Mi. von 09:00 - 11:00 Uhr Demenzberatung
Do. von 08:00 - 12:00 Uhr
Fr. von 08:00 - 13:00 Uhr

Herzsport

Turnhalle Dreilindenweg * Tel. 03546 278440

- **wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr****Rehabilitationssport**

Turnhalle Gartengasse * Tel. 03546 278440

- **wöchentlich donnerstags um 15:15 Uhr**
- **wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr**
- **wöchentlich freitags um 10:30 Uhr**

Tanzen - für alle Altersklassen - wöchentlich sonntags um 17:00 Uhr (Turnhalle Gartengasse)

Außerdem bietet das Mehrgenerationenhaus einen Hochzeitstanz-Crashkurs an! Für alle, die „noch schnell“ einen Hochzeitstanz lernen möchten/müssen ;)

Dies ist ein Einzelpaarunterricht, bei dem die Termine individuell vereinbart werden.

Anmeldungen unter der 03546 4057



Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresi- denz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben,
Tel. 03546 2790

August 2014

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

dienstags

- 10:00 Uhr Tierischer Besuch in den Wohnbereichen
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghasen
kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.

donnerstags

- 09:30 Uhr Treff unserer Sportgruppe im Wohnbereich 4

Donnerstag, 07.08.14

- 15:00 Uhr Kaffeerunde für Frauen im Wohnbereich 2

Mittwoch, 13.08.14

- 15:00 Uhr Männerstammtisch im Wohnbereich 2

Donnerstag, 14.08.14

- 10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria

Donnerstag, 28.08.14

- 10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria

Freitag, 29.08.14

- 09:30 Uhr Unsere Patenkita „Sonnenkinder“ singt in der Cafeteria mit uns schöne Lieder.

12.08.2014

- 13.30 Uhr Überraschungsnachmittag

19.08.2014

- 13.30 Uhr Betriebsruhe

26.08.2014

- 13.30 Uhr Betriebsruhe

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag

am Montag, dem **11. August 2014**

von **13.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:

„Gesangsnachmittag“, mit dem Opernsänger John Paul Miles.
Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.
Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese

Pferdeleistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V.

am **Sonntag, dem 27. Juli 2014** findet auf dem

Haflingerhof Noack in Gr. Klessow

(Zufahrt: Autobahnbef. Kittlitz, Richtung Lübbenau, ca 1,5 km

Lübbenau/Neustadt, am Kraftwerksgelände vorbei geradeaus, 1,5 km rechts) die

22. Leistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V. statt

10.30 - 12.00 Uhr - öffentliches Training, Ponyreiten, Kutschfahrten und weitere Kinderüberraschungen

13:00 Uhr: Beginn der 3 stündigen Pferdeleistungsschau

15 Programmnummern, mit allen im Verein gehaltenen Pferderassen, u. a.:

Ponys im Sulky

Große Zuchtschau mit den erfolgreichsten Zuchtpferden

Reit- u. Fahr-Quadrillen

Geschicklichkeitsfahren

Reiterspiele

Fohlenrennen

Mehrspänner in verschiedenster Anspannung u. viele weitere Höhepunkte

Verlosung auf die Eintrittskarten mit 3 Preisen

1. Preis: 1 Shetlandponyfohlen

Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist bestens abgesichert.

Darüber hinaus besteht ein umfangreiches Angebot an Waren für die Pferdehaltung u. Landwirtschaft.

Es lädt freundlichst ein

der Pferdezuchtverein N/L e. V.

Ansprechpartner:

Karl Brunsch

Calauer Straße 2

03205 Calau, OT Saßleben

Tel.: 03541 2770

Freie Plätze in den Freiwilligendiensten des Caritasverbandes der Diözese Görlitz e. V.

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind wie kaum ein anderer Dienst geeignet, soziale und persönliche Erfahrungen zu sammeln, sich beruflich zu orientieren sowie eigene Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern

Programm Monat August 2014 in Lübben, Berliner Chaussee 20:

05.08.2014

- 13.30 Uhr Besuch des Lübbener Rathauses, Anlass ist die Ausstellung des Kunstmalers Herr Groschke

DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

Einsatzstellen des Caritasverbandes der Diözese Görlitz im FSJ und BFD gibt es in der stationären und ambulanten Pflege, in Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Altenheimen sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe in Cottbus, Doberan, Finsterwalde, Großräschen, Senftenberg, Görlitz, Lübben, Hoyerswerda, Neu Zelle, Ostritz, Peitz und Wittichenau. Das Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren. Die praktische Arbeit wird durch fünf Seminarwochen, die zur eigenen Reflexion und zur Bearbeitung praxisrelevanter Themen dienen, ergänzt. Für das FSJ und den BFD gibt es ein Taschengeld und eine Verpflegungspauschale. Die Seminare, Unterkunft sowie entsprechende An- und Abfahrten sind für die Teilnehmer kostenfrei.

Im Freiwilligen Sozialen Jahr stehen die persönliche Entwicklung und das Kennenlernen von Einsatzfeldern der sozialen Arbeit im Vordergrund. Schließlich soll eine Perspektive für den zukünftigen beruflichen Weg gefunden werden, die den eigenen Fähigkeiten und Interessen entspricht.

Anfragen und Bewerbungen für Freiwilligendienste
Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.
Adolph-Kolpingstraße 15
03046 Cottbus
Tel: 0355 38065-0
E-Mail: fsj@caritas-dicvgoerlitz.de
Ansprechpartnerin: Frau Jurk

Weitere Informationen auch auf der Homepage der Caritas:
www.dicvgoerlitz.caritas.de/10227.html

Kooperation stärkt Netzwerk Palliativmedizin

Der Malteser-Hilfsdienst e. V. und die Klinikum Dahme-Spreewald GmbH haben im Frühjahr 2014 für Krebs- und Palliativpatienten der Spreewaldklinik eine Vereinbarung getroffen, die jetzt vollständig zum Tragen kommt. „Wir organisieren mit dieser Kooperationsvereinbarung die Versorgung von Patienten Zuhause“, erklärt Dr. med. Chris Neiß, Chefärztin für Palliativmedizin am Klinikum Dahme-Spreewald. „Sehr hilfreich und wichtig ist, dass sich Patienten und ehrenamtliche Mitarbeiter des Hospizdienstes der Malteser bereits im Krankenhaus im Rahmen der medizinischen und palliativmedizinischen Behandlung kennenlernen. Die gemeinsame Betreuung ist ein zentraler Ansatz.“

Die ersten Wochen haben gezeigt, dass dieses Konzept richtig ist. Für die medizinische Versorgung und den Hospizdienst steht nach der Entlassung aus dem Krankenhaus die weitere Begleitung Zuhause im Mittelpunkt, und alle Beteiligten empfinden es als sehr angenehm, dass nach dem ersten Kontakt in der Spreewaldklinik bereits bekannte Ehrenamtliche zu Besuch kommen. „Dies ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Versorgung von Krebs- und Palliativpatienten durch das Team des Klinikums“, beurteilt die Geschäftsführerin, Jutta Soulis, den Erfolg der Zusammenarbeit. Wenn sich die Ehrenamtlichen und die Patienten bereits frühzeitig kennenlernen, kann die weitere Versorgung besser individuell auf den Bedarf und die Wünsche abgestimmt werden.

Die Kooperation geht noch weiter: Die Koordinatorin des Hospizdienstes der Malteser ist auf Grundlage der Vereinbarung in Teambesprechungen im Krankenhaus eingebunden. Auch in Weiterbildungen wird sie mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern einbezogen. Dr. med. Chris Neiß ist seit 2013 Chefärztin für Palliativmedizin im Klinikum Dahme-Spreewald. Ihr Team umfasst außer Ärzten und spezialisierten Pflege-Mitarbeitern auch Psychologen, Physio-, Kunst- und Musiktherapeuten sowie Sozialarbeiter und Seelsorger. Die vielschichtige Behandlung von Krebs- und Palliativpatienten kann nicht von Einzelnen realisiert werden. Dazu gehört immer ein Team, das wiederum Teil eines Netzwerkes ist. Außerhalb des Krankenhauses sind Versorgungsangebote möglich, die im stationären Bereich nicht umsetzbar sind. Das gemeinsame Handeln mit Angehörigen, geprägt von Respekt und Empathie, steht im Zentrum. Ziel ist es, Lebensqualität trotz schwerer Erkrankung zu verbessern und Patienten und deren Angehörigen behilflich zu sein, mit den Partnern des Netzwerkes im Gespräch zu bleiben, um lange oder kurze Krankheitsverläufe bestmöglich zu begleiten.

Klinikum Dahme-Spreewald GmbH

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

„Lübbener Kreisblatt“ Januar - April 1949

Das „Lübbener Kreisblatt“ veröffentlicht in der Ausgabe vom 6. Januar 1949 die am meisten erwartete Meldung der für den Monat freigegebenen Lebensmittel. Als Nahrungsmittel sind Haferflocken genannt, die Fettmarken werden mit Margarine beliefert, mit Ausnahme für die Kartengruppen II/5 a und b. Anstatt von Fleisch kommt in der ersten Dekade Fisch, oder Käse im Verhältnis 1:3 oder Quark im Verhältnis 1:4 in den Handel, in der zweiten Dekade soll Fleisch ausgeliefert werden. „Für die letzten zehn Tage im Monat werden die Lebensmittelzuteilungen später bekannt gegeben“, schreibt das Blatt.

War ursprünglich vorgesehen im Jahr 1949 von Stromabschaltungen abzusehen, wird nun mitgeteilt: „... die bisher vorgenommenen Abschaltungen eines Abschaltbezirkes reichen nicht aus, um das uns zugewiesene Stromkontingent einzuhalten. Es müssen demnach an den Tagen, an welchen nicht genügend Energie zur Verfügung steht, und an denen nach Anordnung der Hauptlastverteilung Abschaltungen vorgenommen werden müssen, in unserem Versorgungsgebiet immer zwei Abschaltbezirke zusammen abgeschaltet werden.“ Es sind die Wochentage genannt, in denen von 7 bis 8 und von 17 bis 20,30 Uhr auch weiterhin mit Stromabschaltungen zu rechnen ist. „Die Stromabschaltungen werden in den meisten Fällen dann erforderlich sein, wenn durch Ausfall größerer Maschinenleistungen in einzelnen Kraftwerken nicht genügend Energie zur Verfügung steht, andererseits kommt es aber vor, daß aus besonderem Anlaß genügend Energie frei wird und von Abschaltungen Abstand genommen werden kann“ schreibt das Lokalblatt am 6. Januar 1949.

In Notzeiten sind hilfreiche Ideen besonders gefragt. Am 3. Februar 1949 informiert die Volkssolidarität: „Um einem allgemeinen Notstand der Bevölkerung abzuweichen und um den Wunsch weitester Bevölkerungskreise Rechnung zu tragen, führt die Deutsche Wirtschaftskommission gemeinsam mit der Volkssolidarität eine Strumpfansohlungsaktion durch.“ Damen- Herren- und Kinderstrümpfe (Kinderstrümpfe ab Gr. 5) können ab 1. Februar 1949 bei den Annahmestellen der Volkssolidarität in Lübben abgegeben werden. Der Preis für die Ansohlung beträgt durchschnittlich 1,20. Die Ausgabe erfolgt sofort nach Rücklieferung der Strümpfe.

In der Nummer 6 meldet das „Lübbener Kreisblatt“ am 10. Februar 1949 unter der Überschrift „National Demokratische Partei - Am 31. Januar 1949 ist ein Kreisverband Lübben der NDP ins Leben gerufen worden. Die junge demokratische Partei tritt ein für die Forderungen: Einiges Volk! Einiges Land! Der Frieden und die Wohlfahrt unserer Nation sollen dem Frieden und der Wohlfahrt der ganzen Menschheit dienen. Die NDP ruft alle noch abseitsstehenden Deutschen zur Mitarbeit auf“ und lädt zum Vortragsabend am 14. Februar 1949 in die Gaststätte „Schwarzer Adler“ ein.“

In einer Zeit, als die Feuerung knapp ist und Wohnungen von mehreren Mietparteien genutzt werden, ist eine Mitteilung vom 3. März 1949 beachtenswert: „Achtung! Warmbadeanstalt wieder eröffnet! Die Warmbadeanstalt der Stadt Lübben ist ab Donnerstag; den 3. März in jeder Woche Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 9 bis 19 Uhr geöffnet.“ Die Lübbener Bevölkerung macht von diesem Angebot regen Gebrauch, zumal neben den Emaillewannen auch Holzbadewannen zur Verfügung stehen, die von alten und behinderten Menschen besonders geschätzt werden. „Das nichtberufstätige Publikum wird gebeten, den Berufstätigen den Sonnabend Nachmittag frei zu lassen, die Badezeit beträgt 30 Minuten.. Das Bad kostet DM 0,50“ heißt es in der Mitteilung.

An anderer Stelle des gleichen Blattes ist zu lesen: „Jeder Versicherte, ob selbstständig tätig, mitarbeitender Familienangehöriger oder ständig Beschäftigter, muß einen Versichertenausweis haben. Dieser Ausweis gilt für die Zeit nach dem Zusammenbruch an Stelle der bisherigen Quittungskarten für die jährlichen Arbeitsverdienste...“. Im Text wird darauf hingewiesen, dass die Versicherten ausweise für den späteren Rentenbezug notwendig sind.

Der Mangel an allen Gütern des täglichen Bedarfs ist nach wie vor spürbar. Die Bevölkerung wird am 10. März 1949 informiert: „Mit einer Zuweisung von Rasierseife kann vorläufig nicht gerechnet werden“. Die vorhandenen Restbestände sollen möglichst gerecht

verteilt werden, darum wird angewiesen, die Raucherkarte der männlichen Normalverbraucher abzustempeln und den Abschnitt „S“ dem Amt für Handel und Versorgung einzureichen. Es ist vorgesehen jeweils 1/2 Stück Rasierseife darauf auszugeben.

Besonders schwierig ist die Beförderung von Stückgut, da Kraftfahrzeuge und Treibstoff Mangelware sind. Einen Ausweg sieht die ATG (Auto-Transport-Gemeinschaft) in der „Errichtung von Gütersammelstellen“, wie am 17. März 1949 mitgeteilt wird. Am 15.d.M. ist darum eine „Gütersammelstelle in den Lagerräumen des Fuhrunternehmers und Linienspediteurs Arno Balling, Lübben, Karl-Marx-Straße 30/31 errichtet“ worden. In der Information heißt es: „Die ATG-Gütersammelstelle übernimmt Leergut Stückgüter und Teilladungen bis zu einem Gewicht von 1.000 kg soweit sie für den Kraftwagentransport vorgesehen und für die Beförderung im Gütersammelendienst geeignet sind. In folgenden Richtungen werden Güter angenommen: 1. Im Kreis Lübben nach allen Richtungen, 2. Außerhalb des Kreises in Richtung Lübbenau, Cottbus, Luckau, Luckenwalde, Teltow, Potsdam, Frankfurt/Oder. Alle bewirtschafteten und unbewirtschafteten Güter sind mit dem erforderlichen Warenbegleitschein, landwirtschaftliche Produkte mit der erforderlichen Lieferanweisung der Abteilung Handel und Versorgung der ATG-Sammelstelle anzuliefern.“

Die LDP lädt am 17. März zur monatlichen Mitgliederversammlung am 25.3. bei Liedemann im „Lübbener Hof“ ein (Anm.: gemeint ist die ehem. Gaststätte im Ständischen Landhaus). Der DFD führt seine Kreisdelegiertenkonferenz am 19. des Monats im Strandcafé durch, wozu gleichfalls eingeladen wird.

Am 24. März 1949 unterrichtet das „Lübbener Kreisblatt“ die Leser: „Die Inbetriebnahme des neuen Wahl- und Fernsprechamtes erfolgt am 31.3.1949 zwischen 6 und 7 Uhr, Die Anschluß-Nr. der Fernsprechanschlüsse sind geändert worden, Verzeichnisse mit den neuen Ruf-Nummern können ab Montag, dem 28.3.1949 beim Postamt abgeholt werden.“

Informiert wird, dass „... die in der Majoransheide belegene, bisher unbenannte Straße, von der Brunnenstraße zur Eschen-Allee laufend, westlich parallel der Akazien-Straße gelegen, laut Stadtverordnetenbeschluß den Namen Wald-Straße erhalten“ hat.

Am 31. März 1949 wird darauf hingewiesen, dass Teilnehmer von Lehrgängen ihre bereits erhaltenen Einkellerungskartoffeln für die Dauer des Lehrgangs an die von der Kartenstelle benannten Händler zurückzugeben haben.

Zu einem Konzertbesuch am 11., 12. und 13. April wird in die Aula der Paul-Gerhardt-Schule eingeladen. Das Programm wird von Schülern der 2. - 7. Klassen gestaltet. Der Chor der Oberschule, unter Leitung des Oberschülers Wolfgang Friedrich, wird aus dem Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn den „Frühling“ auführen.

Anzeigen



Arbeitnehmern, Rentnern, Beamten

erstellen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft die

Einkommen- steuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Beratungsstelle:

15907 Lübben, Lubolzer Str. 13

Beratungsstellenleiterin:

Ursula Mechelke

Tel. 0 35 46 / 31 26,

Termin nach Vereinbarung!

Kostenloses Info-Telefon: 0800 - 181 76 16

E-Mail: info@vlh.de · www.vlh.de



Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiterin: Birgit Kuhl
Logenstraße 15 · 15907 Lübben
Tel. 0 35 46 / 44 70
Funk 01 72 / 3 75 37 25
e-mail: birgit.kuhl@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de




Mehr für mich.

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation
15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

IMPRESSUM

**Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
„Lübbener Stadtanzeiger“**

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Funk: 01 71/4 14 41 37 Telefon: (0 35 35) 48 91 58, Telefax: (0 35 35) 48 92 36

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Genieß' den Spreewald!

Erntefrisch
und Gesund!

Süße
Erdbeeren,
frisches
Gemüse
und neue
Kartoffeln
in unseren
Verkaufs-
erdbeeren!



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Juli 2014 bis August 2014

Amt Burg (Spreewald)

10./19./24. Juli 2014, 16:00 Uhr

Geführte Ortswanderung

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten (3,00 EUR p. P., mit GästeCard frei)
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

12./13. Juli 2014, 10:00 - 18:00 Uhr

13. Spreewälder Handwerker- und Bauernmarkt

mit traditionellem Handwerk, regionalen Produkten, Spreewälder Traditionen, Musik- und Folkloreprogramm, Samstag Tanz ab 18:00 Uhr, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Festplatz

19. Juli 2014/2. August 2014, 14:00 - 17:00 Uhr

Geschichte auf dem Kahn: Kaffeeeklatsch mit Fontane -

lyrisch-musikalische Kahnfahrt mit Marga Morgenstern, inkl. Kaffee und Kuchen

Karten unter www.BurgimSpreewald.de
Burg (Spreewald), Bootshaus Rehnus

19. Juli 2014, 19:30 Uhr

Burger KunstGenuss: „SpindeSolo“ & „EliZa & Krabuka“

Songs aus 100 Jahren Musikgeschichte
Burg (Spreewald), Weidenburg

20. Juli 2014, 14:00 Uhr

Burger KurKonzert mit den Original Lausitzer Blasmusikanten

Eintritt frei
Burg (Spreewald), Festplatz

26./27. Juli 2014, 10:00 - 18:00 Uhr

Burger Töpfermarkt

Burg (Spreewald), Festplatz

27. Juli 2014, 14:00 Uhr

Hahnrupfen der Domowina-Jugend Burg

Burg (Spreewald), Wendenkönigstraße 21/22

2. August 2014, 18:00 - 24:00 Uhr

Lange Nacht der Kunst- und Handwerkshöfe

Kunst und traditionelles Handwerk im Spreewald zum Anschauen & Mitmachen, Kulinarisches, Unterhaltsames & Wissenswertes auf den teilnehmenden Höfen, Shuttleverkehr vorhanden.
Burg (Spreewald)

3. August 2014, 15:00 Uhr

Burger KurKonzert mit den Spreewälder Blasmusikanten, Eintritt frei

Burg (Spreewald), Festplatz

Stadt Calau

1. Juli 2014, 8:00 Uhr

Großmarkt unter dem Motto: „Der Kalauer“, großer Markt mit vielen Händleraktionen, Glücksrad und Calauer Produkten

1. Juli 2014, 10:00 Uhr

Führung Witzerundweg, mit vielen Informationen zur Stadtgeschichte und echten »Kalauern«

1. Juli 2014, 14:00 Uhr

Führung in der Mobilen Welt des Ostens, das Oldtimermuseum zeigt über 200 rollende Zeitzeugen der Kfz- Geschichte als Ausstellungsstücke, von denen einige nur sehr selten in anderen Museen zu sehen sind





1. Juli 2014, 14:00 Uhr

Kirchturmführung Stadtkirche Calau, genießen Sie vom höchsten Kirchturm der Niederlausitz die schöne Aussicht über den Dächern von Calau

3. Juli 2014, 14:00 Uhr

Sommerfest der Senioren, mit den Welzower Blasmusikanten im Gemeindezentrum Mlode

11. Juli 2014, 19:30 Uhr

Kino in Calau »Alphabet« (Dokumentarfilm), evang. Kirchengemeinde

13. Juli 2014, 9:00 Uhr

Kreiszüchtertag Calau, Präsentation und Weiterbildung der Kleintierzüchter mit interessanten Fachvorträgen und Vorstellungen

5. August 2014, 8:00 Uhr

Großmarkt unter dem Motto: »Oldtimer & Co«, großer Markt mit vielen Händleraktionen, **Give-Box »Geben & Nehmen«** Führung in der Mobilen Welt des Ostens (um 14:00 Uhr)

Unsere Einrichtungen haben für Sie geöffnet:

von 10:00 bis 17:00 Uhr (Do. - Di.) Mobile Welt des Ostens: Bestaunen Sie die Welt der Ostfahrzeuge, Straße der Freundschaft in Calau

von 11:00 bis 16:00 Uhr (Mo. - Fr.) Heimatmuseum und Haus der Heimatgeschichte in der Kirchstraße 33 und Am Gericht 14 in Calau

von 13:00 bis 20:00 Uhr (Mo. - Fr.) Erlebnis-Freibad, Ziegelstraße in Calau

Gemeinde Heideblick

13. Juni 2014, 11:00 Uhr

11. Blasmusikfest auf der Waldbühne Gehren

Mit den „Plessaer Mühlenmusikanten“, „Niewitzer Blasmusikanten“ und Manuel Meier mit seiner Steirischen Harmonika

17. August 2014, 14:00 Uhr

3. Egerländer Blasmusikfest auf der Waldbühne Gehren

mit dem Orchester Holger Mück

23. August 2014, 16:00 Uhr

„Pferdegeschichten“ - auf dem Festplatz in Langengrassau

ARDANWEN Theater zu Pferde präsentiert „Das Große Schauspielprogramm“

Egerländer Musikantenfest
mit dem
Orchester Holger Mück
www.holgermueck.de
Sonntag, 17.08.2014 14 Uhr
Waldbühne Gehren b. Luckau
Karten/Infos: 035454/88121

Gemeinde Märkische Heide

19. Juli 2014, 10:00 Uhr

Dorffest in Schuhlen-Wiese

Fußball- und Volleyballturnier, Unterhaltung für die ganze Familie, Disco und Überraschungsshow

25. Juli 2014, 19:30 Uhr

MIXTUR IM BASS - Orgelkonzert in Pretschen

in der Dorfkirche

26. Juli 2014, 10:00 Uhr

80 Jahre Feuerwehr & Dorffest

mit Alttechniktreffen in Kuschkow

Blasmusik mit den „Spreetaler Blasmusikanten“, Spiel & Spaß für die ganze Familie, Alttechnikumzug, Disco, ...



27. Juli 2014, 10:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte nahe der Sparkasse
Anmeldung unter Tel. 0163 3717652

9. August 2014, 13:00 Uhr

Dorffest & 80 Jahre Feuerwehr Groß Leine

Feuerwehrumzug, Blasmusik mit den „Spreewälder Jungs“, Disco mit DJ Jens, Feuerwerk und Lampionumzug

Stadt Lübben (Spreewald)

16. Juli 2014, 19:30 Uhr

Romantische Accorde „Vier Hörner in voller Harmonie“

Musik für vier Hörner mit Werken u. a. von Anton Bruckner, Franz Strauss, Constantin Homilius und Kerry Turner. Es musiziert das „Lausitzer Hornquartett“ (Cottbus) Dörte Schröter, Julius Balint, Micha Hänel und Stephan Gümbel. Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen. Er pflegte literarische und musikalische Zirkel und Berühmtheiten wie Bettina und Arnim von Brentano oder Salice-Contessa waren gern zu Gast. Die stimmungsvollen Konzerte passen ins Ambiente der Schlossräume. Der Rahmen der Abende ist mit gerade einmal 80 Plätzen intim wie inspirierend für die Gäste.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, OT Steinkirchen, Am Neuhaus 7

Infos: www.luebben.de

19. Juli 2014, 15:00 Uhr

Lagunenfest im Spreewald

Lübben feiert »15 Jahre Staatlich anerkannter Erholungsort« mit Spreewaldrevue, Lübben-Quiz und attraktiven Preisen

Ort: SpreeLagune Lübben, südlich der Schlossinsel

Infos: www.luebben.de

19. Juli 2014, 20:00 Uhr

Lübbener Kahnnacht „Napoleonische Abenteuer“

Am 21. August 1813 - also genau vor 200 Jahren und 363 Tagen - war er das letzte Mal in Lübben zu Gast. Allerdings befand er die vielen Wasserläufe und ausgedehnten Wiesen für seine Zwecke eher ungeeignet und Ruhe und Erholung in idyllischer Landschaft waren auch nicht nach seinem Geschmack. Nun geht der kleine Mann wiederum auf große Spreewaldfahrt. Im Gefolge hat er Musiker, Tänzer, Schauspieler und Artisten. Diese »Belle Alliance der guten Laune« holt auf den kleinen Naturbühnen entlang der Spree mit Anekdoten, Parodien, kleinen Szenen, Musik und Feuerakrobatik die Abenteuer und Eskapaden des großen Feldherren abseits der Schlachtfelder aus dem Dunkel der Spreewaldnacht.

Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel

Infos: www.luebben.de

Tickets: start.tixoo.com

20. Juli 2014, 19:30 Uhr

Junge Philharmonie Köln

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

26. Juli 2014 und 23. August 2014, 10:00 - 18:00 Uhr

Offenes sorbisches Atelier in der INGRO Galerie

Die Lübbener Malerin und Autorin Ingrid Groschke lädt zum offenen Atelier ein. Das Thema an diesem Tag sind Bilder, die sorbisches Leben darstellen, farbige wendische Trachten zeigen, sowie sorbische Sagenfiguren und Landschaften. Ingrid liest aus ihren Büchern, begleitet wir diese Veranstaltung von der Spreewald-Christl.

Ort: INGRO Galerie, Lieberoser Str. 42, Infos: 03546 3412

1. August 2014, 15:00 Uhr

Kriminelle Lese-Kahnfahrt „Der Spreewald und seine Leichen“ mit dem Autoren Michael Klein

Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel, Infos: www.luebben.de

9. August 2014, 13:00 Uhr

3. Spreewälder Kahnstechen

... in eine neue Runde geht das Spreewälder Kahnstechen am 9. August 2014, dann wird es wieder heißen: Auf die Paddel fertig los ... Gepaddelt wird natürlich wieder auf der Spree, allerdings findet das Event dieses Mal in der SpreeLagune Lübben statt. Anmelden können sich interessierte Teams in Kürze

Ort: SpreeLagune

Infos: www.kahnstechen.de

15. August 2014, 15:00 Uhr

Literatur unter der Platane „Der Eierlikör des Todes“

Premiere - Krimikabarett von & mit Michael Klein Nach dem 'Krimi-ABC' jetzt das neue hochprozentige Solo-Programm: Krimi, Spreewald, Gott, Koal, Noak, Konzack, die Welt und ihre Gesetze von den schrägsten Seiten, krass, witzig, einzigartig. Grabsteine werden lebendig, Wanderbirken und Hoftore schlagen zu, der Trecker erledigt den Rest. Es geht um Themen, die uns der ADAC seit Jahren vorenthält: Robbensterben im Nadelwald und warum verliert ausgerechnet Moses in Calau komplett den Überblick? Außerdem: welche Rollen spielen Dixi-Klos im Spreewald und wie verlief das letzte DDR Oberliga Duell zwischen Grilletta Schipkau und Temporebse Görlitz? Dazu vertonte Krimis nach dem Motto: 'Wenn der Tod kommt ist Sense'.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Ortsteil Steinkirchen

Infos: www.luebben.de

22. - 24. August 2014, 10:00 Uhr

Messe LebensArt

Die Messe »LebensArt« präsentiert vom 22. bis 24. August Erlesenes und Schönes für Haus und Garten. »LebensArt« ist inzwischen zum Synonym für die besondere Verkaufsmesse in Deutschland geworden, wenn es um ein schöneres, individuelleres Leben und Wohnen geht. Bei dieser Veranstaltungsserie verbindet Veranstalter, Aussteller und Publikum die gemeinsame Leidenschaft für Exklusives, Seltenes und Ausgefallenes

Ort: Schlossinsel Lübben

Infos: www.lebensart-messe.de





22. August 2014, 19:30 Uhr

„Mixtur im Bass“ Orgel und Gesang - Belgische Romantik

Erstmals in der Geschichte des Orgelfestivals »Mixtur im Bass« ist der belgische Meisterorganist Jan Van Mol in der Niederlausitz zu Gast. Zusammen mit der renommierten Sopranistin Christa De Meulder bietet er Orgelwerke und Stücke für Orgel und Gesang. Musik, die noch nie in der Niederlausitz zu hören war, kommt zur Aufführung.

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

23. August 2014, 20:00 Uhr

50. Lübbener Kahnacht „Ach, wenn mir's nur gruselte!“

Nicht nur in den bekannten ZDF-Krimis beweist der Spreewald, dass seine märchenhaft-romantische Wasserlandschaft durchaus Gänsehautpotenzial besitzt. Auch die Lübbener Jubiläums-Kahnacht am 23. August will ihren Gästen das Fürchten lernen. Auf den Spuren des Märchens gehen Sie auf dem schwankenden Kahn im Licht- und Schattenspiel der nächtlichen Fließe auf eine unheimliche Reise. Vampire, Ungeheuer, Geister und eine gehörige Prise schwarzer Humor am, im und unter Wasser strapazieren neben ihren Nerven auch ihre Lachsmuskeln und lassen ihnen im sonst so beschaulichen Spreewald wohlige Schauer über den Rücken laufen.

Abfahrtszeiten: jeweils ab 20:00 Uhr und 22:00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19:30 Uhr

Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel

Infos: www.luebben.de

Tickets start.tixoo.com

27. August 2014, 19:30 Uhr

Romantische Accorde »Das romantische Klavier«

Ralf Ehrlich (Berlin) musiziert Werke am Flügel von Bach bis Ellington. Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen. Er pflegte literarische und musikalische Zirkel und Berühmtheiten wie Bettina und Arnim von Brentano oder Salice-Contessa waren gern zu Gast.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Ortsteil Steinkirchen, Am Neuhaus 7

Infos: www.luebben.de

30. August 2014, 10:00 - 18:00 Uhr

Museumsfest mit Weinmarkt am Schlangengraben, dazu Kulinarisches, Kunst und Musik

Ort: museum schloss lübben

Infos: www.museum-luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

17. Juli 2014 bis 5. September 2014 - RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

„Unsere wunderbare Insektenwelt“ gespiegelt im Fotoformat von Anneli Krämer. **Ausstellungseröffnung: 17. Juli 2014, 16:30 Uhr**

bis 31. Juli 2014 - Medizinisches Zentrum Lübbenau

Ausstellung „Kompetent, zuverlässig, engagiert im Beruf -Alleinerziehende in Brandenburg“

bis September 2014

26-mal Spreewald mal Spreewald. Ausstellung von Peter Becker im Haus für Mensch und Natur des Biosphärenreservates Spreewald.

Wiederkehrende Angebote:

Jeden Dienstag und Freitag, jeweils 16:00 bis 17:30 Uhr -

Treffpunkt Spreewaldtouristinfo

Stadtführung. Erkunden Sie den historischen Stadtkern und entdecken Sie während der Führung geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt. 5 EUR pro Person. Weitere Infos unter 03542 3668.

Jeden Donnerstag, jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr -

Treffpunkt Spreewaldtouristinfo

Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbener Altstadt. Auf dem Spaziergang erleben Sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - gespielt und erzählt von Peter Lehmann. 6 EUR pro Person. Weitere Infos unter 03542 3668.

Donnerstag, 10 bis 12 Uhr (Termine: 10., 17., 24. Juli 2014, 7. August 2014)

- Treffpunkt Spreewaldtouristinfo

Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“. Die Tour beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Kleine Spende erbeten. Weitere Infos unter 03542 892114.

In den Sommerferien

Jeden Dienstag bis Donnerstag, 10 bis 13 Uhr - Kulturzentrum GLEIS 3

Ferienspaß in der Kreativwerkstatt. Hier kann man unter Anleitung das Sticken, Häkeln, Nähen an der Nähmaschine und vieles mehr erlernen. Kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 03542 403693.

Veranstaltungen:

12. Juli 2014, 18 bis 23 Uhr - Spreewelten Bad

Saunaabend Ost-Rock. „Am Fenster“, „der blaue Planeten“, „Jugendliebe“ - nur einige wenige Beispiele von großen Ost-Rock Hits. Bei dem thematischen Saunaabend möchte das Bad stimmungsgeladene Aufgüsse gestalten. Ob mit viel Energie oder auch mal ruhiger - es kann sich auf einen Saunaabend der besonderen Art gefreut werden. Die Gastronomie ruft Küchenklassiker der DDR auf den Plan. Weitere Infos 03542 894160.

17. Juli 2014 - Großer Spreewaldhafen Lübbenau

Spreewaldkonzerte 2014 - Eröffnung Trio Zeitklang. Klassik Crossover frei nach Mozart Mahler & Co. inklusive idyllischer Kahnfahrt und spreewaldtypischen Menü in Lehde. Infos und Ticketverkauf 03542 3668.

19. Juli 2014 - Hotelanlage Starick, Lehde Gasthaus Quappenschänke

Wahl der 16. Gurkenkönigin. Ab 14 Uhr mit Festprogramm und Museumsfest in Deutschlands einzigem Gurkenmuseum der Hotelanlage Starick.. Infos unter 03542 89990.

19. und 20. Juli 2014, 9 bis 16 Uhr - Hundeplatz Klein Beuchow

12. Agility-Turnier des Hundesportverein Lübbenau. Eintritt frei.

Infos unter www.hsvluebbenau.de.

20. Juli 2014 - Großer Spreewaldhafen Lübbenau

Spreewaldkonzerte 2014 - Uwaga! Quartett. Musikalische Reise durch die Filmgeschichte inklusive idyllischer Kahnfahrt und spreewaldtypischen Menü in Lehde. Infos und Ticketverkauf 03542 3668.



26. Juli 2014 - Wotschofska

Rock in Wotschofska mit Showaddywaddy und Sweet. Mit dem Kahn zum Rockkonzert - einmalig in Deutschland. **AUSVERKAUFT!**
Weitere Infos 03542 3668.

27. Juli 2014, 13 Uhr - Pferdehof Noack in Groß Klessow

Pferdeleistungsschau. Veranstalter: Pferdezuchtverein Niederlausitz e. V.

27. Juli 2014 - Schloss Lübbenau

Balkontheater „Gefährliche Liebschaften“ mit Carola Reichenbach und Ihrem Berliner Solistenensemble. Einzigartiger Dreiklang aus Hören, Sehen und Schmecken. Weitere Infos und Reservierung 03542 8730.

27. Juli 2014 - Nikolaikirche

Sommermusik „Sommerkonzert - Kantatenchor Lübbenau“ mit Werken von Händel, Brahms und Mozart. Magnus Asplund (Norwegen) an der Orgel. Weitere Infos und Tickets 03542 2662.

2. August 2014 - Großer Spreewaldhafen Lübbenau

Hafenfest. Buntes Programm mit verschiedenen musikalischen Einlagen, die zum Tanzen und Feiern einladen. Außerdem werden Sommer-nachtskahnfahrten angeboten. Weitere Infos unter Tel. 03542 2225.

3. August 2014 - Großer Spreewaldhafen Lübbenau

Spreewaldkonzerte 2014 - Dresdner Vocal Quartett. Passend zum zehnjährigen Jubiläum lassen die vier Sänger wieder ihre Stimmen klingen inklusive idyllischer Kahnfahrt und spreewaldtypischen Menü in Lehde. Infos und Ticketverkauf 03542 3668.

4. bis 6. August 2014, jeweils 21 Uhr - Großer Spreewaldhafen Lübbenau

Spreewälder Filmnächte. Krimifans anspruchsvoller Inhalte mit Interesse an Naturaufnahmen sind eingeladen, diese Spreewald-Open-Air-Premiere am Rande des Hafenbeckens mitzuerleben. Infos 03542 2225.

8. und 9. August 2014, ab 20 Uhr Vorprogramm, 22 Uhr Kahnfahrt- Großer Spreewaldhafen Lübbenau

Spreewälder Lichtnacht „Zauber der Landschaft“. Vorprogramm 20 Uhr Aja-Brasil-Band und Karibik-DJ. Brasilianisch-lateinamerikanischer Abend mit einer Samba- und Cha-Cha-Cha-Band. Infos und Tickets 03542 2225.

10. August 2014 - Schloss Lübbenau

Balkontheater „Gefährliche Liebschaften“ mit Carola Reichenbach und Ihrem Berliner Solistenensemble. Einzigartiger Dreiklang aus Hören, Sehen und Schmecken. Weitere Infos und Reservierung 03542 8730.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntenbuehneluebbenau.de

Stadt Luckau

6. Juli 2014 bis 3. August 2014

Ausstellungen im Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

noch bis 10. August 2014 »Künstlerische Botschaften - in memoriam Franz-Peter Biniarz (1937 - 2009)«

ab 13. September »Die Lust am Leben - Sächsische Lebensart in Preußen«

Ausstellungen „Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 (Cartoonlobby e. V.)

noch bis 27. Juli 2014

Erich Rauschenbach - »JUGEND FORSCHT, ALTER PORSCHT ... «

3. August 2014 - 26. Oktober 2014

»LOB des CAPITALISMUS ... ein Versuch in Bildern«

Ausstellungen Stadt Luckau

noch bis 7. September 2014

6. Spektrale - Kunstpreis und Ausstellung des Landkreises Dahme-Spreewald

Gewölbekeller am Luckauer Schlossberg, Nordpromenade 20 und Luckaturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau

noch bis 31. Oktober 2014

Ich singe dir mit Herz und Mund, HERR meines Herzens Lust; ... (Bilderausstellung)

St. Nikolai Kirche Luckau (Evangelische Kirche Luckau, Renate Winkler)

Veranstaltungen Stadt Luckau

3./4. Juli 2014, 19:30 Uhr

Begegnungen - Was Vorurteile auslösen (Theaterstück)

Capitol Luckau, Südpromenade 23 (TheaterLoge Luckau e. V.)

4. Juli 2014, 20:00 Uhr

Tierisches Nachtleben zwischen historischen Mauern

Nikolaikirche Luckau, Schulstraße 2, 15926 Luckau (Heinz Sielmann Stiftung)

5./6. Juli 2014

666-Jahr-Feier Karche-Zaacko

OT Karche-Zaacko

12. Juli 2014, 13:00 Uhr

Dorffest Zieckau unter dem Motto »Wir bleiben am Ball«

Hahngarten OT Zieckau

12. Juli 2014, 14:00 Uhr

Deutsche Meisterschaften Einzelzeitfahren der Junioren/Juniorinnen - Radsport

Stadt Luckau

12. Juli 2014, 19:30 Uhr

Ein mystisches Zusammentreffen - Konzert für E-Gitarre und Orgel

Nikolaikirche Luckau, Kirchplatz (Ev. Kirchengemeinde Luckau)





13. Juli 2014, 10:00 Uhr

Bundesligarennen - Radsport

Luckau/Marktplatz und Umgebung (OT) (Luckauer Läuferbund)

13. Juli 2014, 11:30 Uhr

„Luckau Radelt“

Luckau/Marktplatz und Umgebung (OT) (Luckauer Läuferbund)

14./15. Juli 2014

Sielmanns Natur-Foto-Camp für Kinder und Jugendliche

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, OT Görldorf

16. + 23. Juli 2014, 10:00 - 12:30 Uhr

Töpfern wie die alten Lusizi - Ein Ferienangebot für Kinder

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1, 15926 Luckau

24. Juli 2014, 10:00 Uhr

Ferienzeit - Naturdetektive auf Schatzsuche

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, OT Görldorf

26. Juli 2014, 19:30 Uhr

Romantic meets Jazz - Orgelkonzert

Nikolaikirche Luckau, Kirchplatz (Ev. Kirchengemeinde Luckau)

2. August 2014, 12:00 Uhr

Sommerfest der Cartoonlobby

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, 15926 Luckau

Amt Lieberose / Oberspreewald

6. Juli 2014, 17:00 Uhr

»Hortus musicus«

- ein musikalischer Barockgarten
Konzert in der Schinkelkirche in Straupitz

11./12. Juli 2014

12. Alttechnikertreffen in Goyatz

Freitag Beginn 20:00 Uhr mit den »Kellermeister«
Eintritt 5,- EUR

Samstag Beginn 09:00 Uhr mit den Goyatzer Blasmusikanten, Hüpfburg für die Kleinen, für das leibliche Wohl ist gesorgt, abends Disco

19. Juli 2014, 10:00 Uhr

Kunst- und Handwerkermarkt in Goyatz

27. Juli 2014

12. Drachenbootrennen auf dem Schwielochsee

In Jessern

Infos unter: www.drachenboot-schwielochsee.de

2. August 2014

35. Bootskorso auf dem Schwielochsee

Nonstop-Unterhaltung, Feuerwerk am Strand von Goyatz

7. August 2014, 19:00 Uhr

Vortrag

Hans-Joachim Bochwitz: Leben und Wirken Leichhardts im Museum in Trebatsch

Amt Unterspreewald

Veranstaltungen im Amt Unterspreewald

5. Juli 2014, ab 11:00 Uhr

Mitmach-Schoberbau im Bauernmuseum

Ein Duft von frischem Heu weht über die Museumswiese! Bauern und Bäuerinnen zeigen wie einst der spreewaldtypische Heuschober aufgebaut wurde. Jeder ist zum Mitmachen eingeladen.
Bauernmuseum Schlepzig

13. Juli 2014, 17:00 Uhr

MIXTUR IM BASS 2014 - Orgel- und Oboekonzert in der Stadtkirche Golßen

Ein Konzert auf der Schuke-Orgel von 1908 mit Werken von Buxtehude, Bach, Besozzi, Sammartini und Loillet. An der Orgel: Slawomir Kaminski; Oboe: Tomasz Gubanski
Stadtkirche Golßen

30. Juli 2014, 10:00 Uhr

Eintauchen in das Fließlabyrinth des Unterspreewaldes - eintägige Rangertour im Paddelboot

Ein einmaliges Naturerlebnis um Schlepzig! Treff: Stützpunkt der Naturwacht neben dem Kahnhafen Schlepzig Dauer: ca. 6 Stunden Bitte um vorherige Anmeldung, da die Tour sehr beliebt ist!

Anmeldung bis 1 Woche vorher.

Naturwacht Brandenburg 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52, Tel: 035472 5230





2. August 2014 bis 3. August 2014

Traditionelles Schlepzigser Dorffest am Weidendom

Buntes Markttreiben, Kinderspaß, Künstler, Musik und Tanz

14:00 Uhr **Kahnkorso am Sonntag**

Landgasthof zum grünen Strand der Spree Schlepzig, Tel: 035472 6620

9. August 2014 - 10. August 2014

16. Spreewälder Gurkentag in Golßen

Die Stadt Golßen wird an diesem Wochenende zum Mekka für Freunde regionaler und Brandenburger Spezialitäten. An über hundert Ständen bieten Unternehmen, Händler und Aussteller ihre Erzeugnisse und Köstlichkeiten aus dem Spreewald an. Allen voran die weltberühmten Spreewälder Gurken in den unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen. Geschickte Hände demonstrieren althergebrachte traditionelle Handwerkstechniken.

Wahl des Gurkenkönigspaares

Am Sonnabend wird das Spreewälder Gurkenkönigspaar feierlich gekrönt und darf das Holzfass mit frisch eingelegten veredelten Gurken auf herkömmliche Weise öffnen - mit dem Hammer.

Weiterhin: Bühnenprogramm mit Show, Musik und Unterhaltung, ein festliches Kirchenkonzert sowie der Utzenberglauf am Sonntag, Besichtigung der Gurkenerte mit dem Kremser, buntes Markttreiben, Rassegeflügelshow und vieles mehr

12. August 2014, 10:00 Uhr

Der Kriegbusch - geführte Radtour um Schlepzig

Auf der Spur des Wassermarders im inneren Unterspreewald. Facettenreich und geheimnisvoll - eben Natur pur! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig,

Dauer: ca. 3 Stunden

Naturwacht Brandenburg 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52,

Tel: 035472 5230



26. August 2014, 10:00 Uhr

Schlepzig, Licht und Schatten - Wanderung durch verschiedene Waldgesellschaften des Naturschutzgebietes Unterspreewald

Fußwanderung am Rande von Tümpeln und Fließen mit Blick vom Beobachtungsturm Wussegk. Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig, Dauer: ca. 3 Stunden
Naturwacht Brandenburg 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52,
Tel: 035472 5230

7. September 2014, 10:00 Uhr

RangerTour: Radwanderung durch den Inneren Unterspreewald

Eine geführte Radwanderung auf 17 Kilometern Natur pur! Infos zu streng geschützten Vogelarten und ihren Brutgebieten. Treff: 10 Uhr am Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig. Um rechtzeige Anmeldung wird gebeten. Eigene Räder sind erforderlich! Dauer ca. 3 Stunden.

Naturwacht Brandenburg 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52,
Tel: 035472 5230

Stadt Vetschau / Spreewald

1. - 3. August 2014

23. Vetschauer Stadtfest

Veranstaltungsort: Markt, Schlosspark und anliegende Straßen

9. - 10. August 2014

Reiterfest

Veranstaltungsort: Laasow

